

DVS MAGAZIN

Für alle Mitglieder des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

TITELTHEMA:

Für jeden etwas dabei – die Kommunikationsmittel des DVS

AUSSERDEM:

- Mannschaftsgold in Peking
- IIW-Diplome für Schweißer

Essen Welding & Cutting. Across the globe.

No. 1 IN THE WORLD

SCHWEISSEN & SCHNEIDEN

18. - 22.09.2017
ESSEN/GERMANY

RUSSIA

**ESSEN WELDING
PAVILION AUF DER
SVARKA**

MAI 2016
ST. PETERSBURG

CHINA

**BEIJING ESSEN
WELDING & CUTTING**

16. - 19.06.2015
SHANGHAI

BRAZIL

**BRAZIL WELDING
SHOW**

20. - 23.10.2015
SÃO PAULO

ARABIA

**ARABIA ESSEN
WELDING & CUTTING**

10. - 13.01.2015
DUBAI

INDIA

**INDIA ESSEN
WELDING & CUTTING**

05. - 07.10.2016
MUMBAI

www.schweissen-schneiden.com



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

mit großen Schritten nähert sich das Jahresende. Wieder sind zwölf Monate vergangen, in denen sich in Ihrem DVS eine Menge getan hat. Insbesondere die zweite Jahreshälfte stellen wir in der vorliegenden Ausgabe des DVS-Magazins in den Fokus. Sie lesen daher vom diesjährigen DVS Congress in Berlin, von verschiedensten Preisverleihungen und Ehrungen, von großen Erfolgen unserer Nachwuchsschweißer, von Wahlergebnissen und nicht zuletzt von unterschiedlichsten Ereignissen, die sich in unseren DVS-Landes- und -Bezirksverbänden und bei unseren Mitgliedsfirmen zugetragen haben. Auch Internationales wird nicht vergessen: Ehrungen des International Institute of Welding (IIW) und dessen diesjährige Jahresversammlung in Korea sowie die WELDING & CUTTING-Auslandsmessen 2015 haben in dieser Magazin-Ausgabe auch ihren Platz. Aktuelle Nachrichten aus den Bereichen Forschung, Technik, Bildung und Zertifizierung werden natürlich ebenfalls geboten. Denn das DVS-Magazin ist und bleibt Ihre Mitgliederzeitschrift, die Sie möglichst umfassend über Ihren DVS in Kenntnis setzen möchte.

Doch das ist längst nicht alles. Passend zur schönsten Zeit des Jahres legen wir Ihnen in unserem aktuellen Titelthema eine ganze Reihe von Geschenken unter den Weihnachtsbaum. Unter dem Titel „Die Kommunikationsmittel des DVS“ zeigen wir Ihnen, wie und wo Sie als Mitglied des Verbandes die für Sie wichtigen Informationen finden. Und wie es sich für eine richtige Bescherung gehört, ist wirklich für jeden etwas dabei. Sei es, dass Sie sich ganz allgemein über den DVS informieren möchten oder aber fachspezifische Informationen benötigen, ob Sie Printmedien bevorzugen oder doch lieber computergestützte Medien nutzen – in jedem Fall stehen Ihnen eine ganze Menge Produkte zur Verfügung, über die Sie sich in unserem Titelthema einen Überblick verschaffen können. Selbstverständlich sind wir als Ihre Ansprechpartner darüber hinaus auch weiterhin persönlich für Sie da.

Last but not least bleibt in der aktuellen Ausgabe des DVS-Magazins auch noch Platz für den Blick nach vorne. Freuen Sie sich



schon jetzt auf verschiedene Fachveranstaltungen des Jahres 2015 und natürlich auch auf den DVS CONGRESS und die DVS EXPO, über die wir ebenfalls berichten. Ich hoffe, dass Sie bei der Lektüre des Heftes Neues erfahren und besondere Momente des DVS-Jahres 2014 noch einmal Revue passieren lassen können. Zum Jahresende möchte ich außerdem die Gelegenheit nutzen, Ihnen für Ihre Treue zum Verband und Ihr persönliches Engagement zu danken. Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Start in ein für Sie hoffentlich erfolgreiches Jahr 2015!

Herzlichst,
Ihr Roland Boecking

Inhalt

03 EDITORIAL

05 TITELTHEMA

Für jeden etwas dabei – die Kommunikationsmittel des DVS.

09 SCHON GEWUSST?

Aktuelle Ehrungen im DVS, Neuwahlen und der DVS-Jahresbericht 2013.

10 AUS DEM VERBAND

Ein Schirmherrenwechsel in Chemnitz, Neuigkeiten aus Thüringen und aus dem hohen Norden, einen Neubau in Rastatt und die Sitzung der Koordinierungsgruppe „Handwerk-DVS“.

14 KURZ BERICHTET

Gleich drei Geburtstage, der Koloss von Ehingen, Fehlerfreies aus der Eifel, ein neues Schulungs- und Anwendungszentrum und der Blick in Vergangenheit und Zukunft.

17 DVS-ZUKUNFT

Mannschaftsgold für die Nachwuchsschweißer! Außerdem: die Sieger der DVS-Studentenawards 2014 und der 11. DVS-Bundeswettbewerbs „Jugend schweißt“.

18 FORSCHUNG & TECHNIK

Besucherrekord beim 8. Aluminium Brazing-Congress, der Jahresbericht der DVS-Forschungsvereinigung, die Vortragseinreichungen für den DVS Congress 2015 und der 3M Welding Safety Award 2015.

19 BILDUNG & ZERTIFIZIERUNG

Der Ad hoc-Arbeitskreis „Kundenzufriedenheit von DVS-Bildungseinrichtungen“, IIW-Diplome für Schweißer, zwei News rund um die AZAV und DVS-PersZert bleibt ANB.

22 DVS MEDIA GmbH

Vormerken und mitmachen: der DVS-Karrieretag 2015 steht an.

22 WAS MACHT EIGENTLICH ...

... der Hauptprüfungs- und Zertifizierungsausschuss (HZA)?

23 NACHGEFRAGT BEI ...

Dr.-Ing. Udo Heisel, langjähriger Vorsitzender des Ausschusses der Landesverbände.

24 DVS ... MAL ANDERS

Die GSI mbH bietet moderne Ausbildungskonzepte.

24 DVS-TV GmbH

Fokus auf den Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“.

25 WELTWEIT

Ausblick auf die WELDING & CUTTING-Auslandsmessen 2015, Ehrungen des International Institute of Welding (IIW) und eine App, die es in sich hat.

26 NACHLESE

Gut vorbereitet: mit Prüfungsfragen für den Schweißer und dem Normenhandbuch für die Herstellerzertifizierung nach DIN EN 1090-1.

26 Vorgemerkt

Wichtige Termine und Veranstaltungen der Branche.



Die Kommunikation im DVS geht viele Wege. 05



Bild: HWK Dresden

Fortsetzung der engen Zusammenarbeit. 12



Bild: LV Metall Nds./B.

Gold in Peking. 17

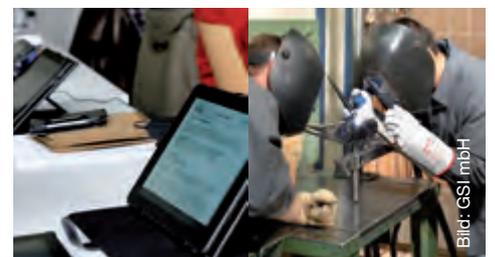


Bild: GSI mbH

Moderne Aus- und Weiterbildungsangebote. 24

IMPRESSUM

Herausgeber: DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
Aachener Str. 172, 40223 Düsseldorf
www.die-verbindungs-spezialisten.de

Kontakt: magazin@dvs-hg.de

Verlag: DVS Media GmbH, Aachener Str. 172,
40223 Düsseldorf, www.dvs-media.eu

Redaktion: Uta Tschakert (verantwortlich, DVS Media GmbH), Barbara Stöckmann (DVS Media GmbH)

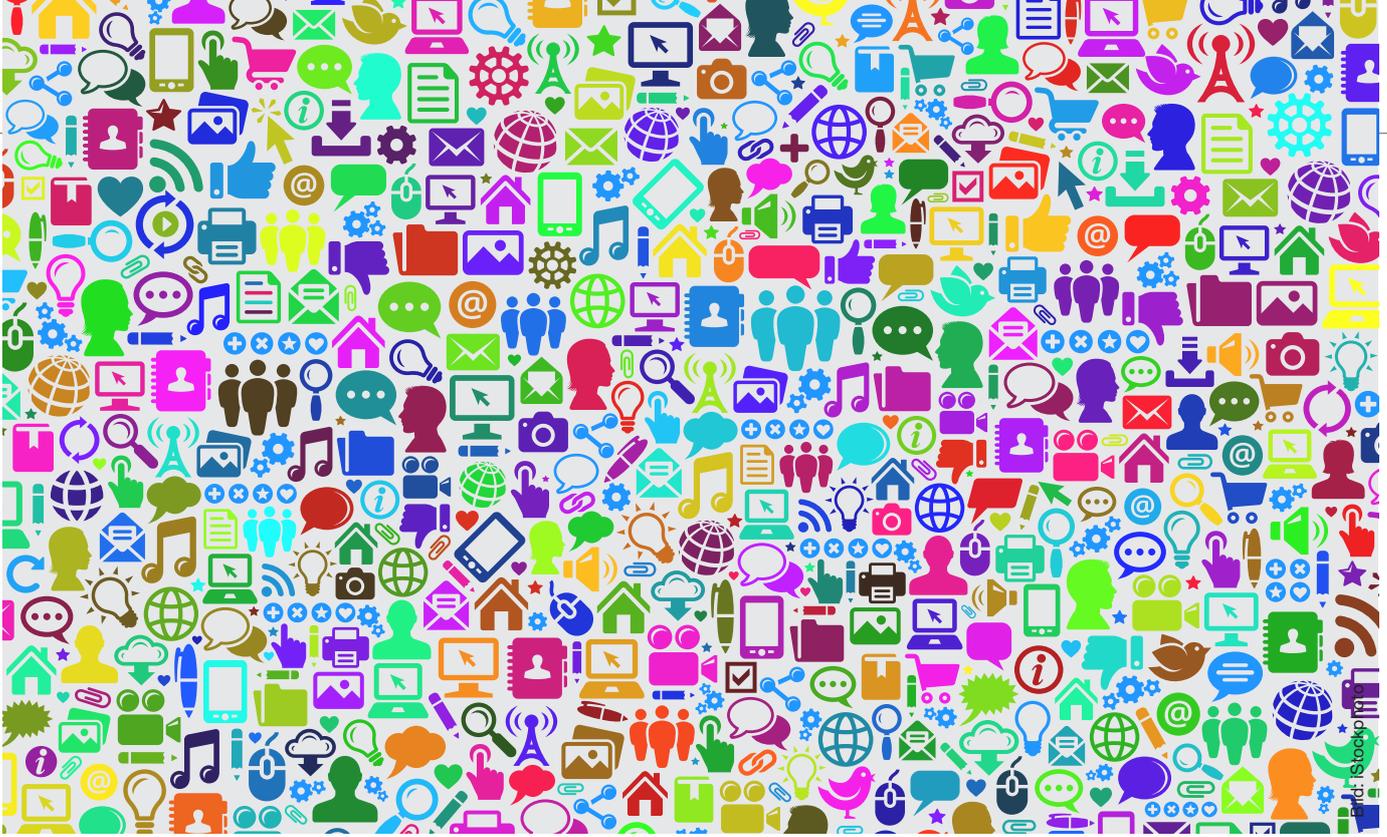
Realisation: DVS Media GmbH,
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf,
www.dvs-media.eu

Druck: D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Titelfoto: iStockphoto

Der Bezug des DVS-Magazins ist im Mitgliedsbeitrag des DVS enthalten. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Redaktion.



Für jeden etwas dabei – die Kommunikationsmittel des DVS

„Kommunikation dient dem Ich“, lautet ein weiser Spruch, den man ohne Weiteres auch auf den DVS übertragen kann. In diesem Falle würde er lauten: „Kommunikation dient allen Mitgliedern im Verband“. Denn was nützen Forschungsergebnisse, Ausbildungsprofile für Bildungseinrichtungen und wichtige Tagungen für die Branche, wenn niemand davon weiß? Der DVS lebt vom „Weitersagen“ seiner Arbeitsergebnisse und seiner Aktivitäten. Zu den wichtigsten Ansprechpartnern gehören dabei die DVS-Mitglieder, darüber hinaus aber auch alle weiteren Experten in der Fügetechnik, der Nachwuchs und nicht zuletzt natürlich alle Interessierten, die den DVS und seine Arbeit kennenlernen möchten.

Als Netzwerk der Verbindungsspezialisten legt der DVS sehr viel Wert auf eine Kommunikation, die vom persönlichen Kontakt geprägt ist. Bei Tagungen, Messen und Kongressen sowie bei den Veranstaltungen in den DVS-Landes- und -Bezirksverbänden ist der Erfahrungsaustausch von Angesicht zu Angesicht deshalb eines der wichtigsten Kommunikationsmittel des Verbandes.

Darüber hinaus bespielt der Verband jedoch weitere Informationskanäle. Die Palette an Kommunikationsmitteln ist im Laufe der Zeit immer größer und vielschichtiger geworden. Alle Produkte dienen dazu, die Aktivitäten des DVS und fachliche Neuerungen zu erklären oder sich als technisch-wissenschaftlicher Verband der (Fach-)Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nicht alle Kommunikationsmittel lassen sich dabei eindeutig einer Zielgruppe zuordnen. Es wird sich aber zeigen, dass die verwendeten Kommunikationskanäle für jeden das passende Angebot bereit halten.

Das DVS-Mitglied im Blick

Die Mitglieder des DVS sind das Herzstück des Verbandes. Ohne sie gäbe es den DVS nicht so, wie wir ihn kennen, denn mit ihrem fachlichen Input und ihrem ehrenamtlichen Engagement prägen die Mitglieder die Arbeit des DVS ganz erheblich. Im Gegenzug ist es umso wichtiger, insbesondere diese Zielgruppe möglichst umfassend über die Geschehnisse im DVS in Kenntnis zu setzen. Deshalb werden die Mitglieder von ihrem DVS gleichermaßen über wichtige Veranstaltungen,

personelle Änderungen oder Ergebnisse aus dem Ausschuss für Bildung (AfB) und dem Ausschuss für Technik (AfT) informiert. Eine zentrale Funktion übernimmt in diesem Kontext das **DVS-Magazin**. Seit gut fünf Jahren erscheint diese Mitgliederzeitschrift jeweils im Frühjahr und im





In seiner Kommunikation ist der DVS vielseitig aufgestellt. Die Bandbreite der verwendeten Kommunikationsmittel reicht von der persönlichen Ansprache über das gedruckte Wort bis hin zu zielgruppengerechten Internetauftritten und auch das Bewegtbild ist in Form des Internetfernsehens präsent.

Winter eines Jahres. Die DVS-Mitglieder erfahren auf kurzweilige Weise interessante Neuigkeiten und wichtige Termine. Das DVS-Magazin legt Wert darauf, die bestehende Heterogenität innerhalb der DVS-Mitgliedschaft zu berücksichtigen. So vielfältig wie die einzelnen Mitgliedergruppen sind daher die Rubriken des Heftes.

Wichtige Informationen aus dem DVS enthalten auch die Fachzeitschriften SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN und DER PRAKTIKER im sogenannten „**Verbandsteil**“. Diese Rubrik ergänzt die fachliche Berichterstattung der Publikationen, sodass die Leser auch über regionale, überregionale und sonstige Geschehnisse im DVS laufend informiert bleiben.

Gleichermaßen informativ und thematisch breit aufgestellt ist der monatliche **Newsletter DVS-News**, der ebenfalls darauf ausgelegt ist, möglichst umfassend über Neuigkeiten aus dem DVS zu informieren.

Ob national, international, regional oder überregional, dieser DVS-Newsletter bietet auch den DVS-Landes- und Bezirksverbänden die Möglichkeit, über ihre Aktivitäten und ihr Engagement zu berichten. Und mit der Berichterstattung darüber liefern sie wiederum anderen regionalen Stellen Ideen und geben neue Impulse.

Einen Gesamtüberblick über die Arbeit des DVS können sich DVS-Mitglieder zudem im **DVS-Jahresbericht** verschaffen, der bedeutende Begebenheiten aus dem jeweils zurückliegenden DVS-Jahr zusammenfasst. Ergänzt wird diese Berichterstattung dadurch, dass die einzelnen Bereiche im DVS von ihren Arbeitsergebnissen und den Schwerpunkten ihrer Aktivitäten berichten. So wird der DVS-Jahresbericht für Mitglieder des Verbandes zu einem hilfreichen Nachschlagewerk, das zugleich als Image-Broschüre fungiert, um den DVS anderen Interessierten vorzustellen.

Weder gedruckt noch elektronisch und dennoch von entscheidender Wichtigkeit in der Kommunikation mit den DVS-Mitgliedern – das ist die **DVS-Jahresversammlung**. Dort trifft sich der Verband zum Austausch mit seinen Mitgliedern. Hier werden die Mitglieder persönlich über das vergangene Geschäftsjahr informiert, Ehrungen werden vorgenommen und selbstverständlich haben die Mitglieder bei verschiedenen Wahlen und wichtigen Entscheidungen ein Stimmrecht.

In der Kommunikation mit den Mitgliedern spielen die regionalen Stellen des DVS ebenfalls eine bedeutende Rolle. Insbesondere in den DVS-Bezirksverbänden finden die Mitglieder die richtigen Ansprechpartner zu allen Fachfragen rund um die Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik sowie bei allen Anliegen, die mit dem Verband zu tun haben. Mit den Mitgliederversammlungen in den DVS-Bezirksverbänden, mit ihren regelmäßig erscheinenden Halbjahres- oder Jahresprogrammen sowie durch regionale Veröffentlichungen oder ihre entsprechenden Internetseiten tragen die Landes- und Bezirksverbände des DVS daher zur Kommunikation innerhalb des DVS bei.

Wissensquellen für Experten

Die Abteilungen „Forschung und Technik“ sowie „Bildung und Zertifizierung“ führen das Fachwissen und die Ideen von Experten der Branche zusammen. Im AfB, im AfT und in der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS kommen Fachleute aus ganz Deutschland zu verschiedenen Themen zusammen. Daher ist es dem DVS ein großes Anliegen, mit unterschiedlichen Kommunikationsmitteln den Austausch unter den verschiedenen Fachgruppen, Arbeitsgruppen und Fachausschüssen zu fördern.

i

Sie erhalten als DVS-Mitglied kein DVS-Magazin? Oder liegen die Newsletter DVS-News und DVS-News Nachwuchs noch nicht jeden Monat in Ihrem virtuellen Postfach? Dann melden Sie sich gerne beim Mitgliederservice. Telefon: 0211 1591-107/-168/-169, E-Mail: mitglieder@dvs-hg.de.



Mitglieder, die in den Landes- oder Bezirksverbänden des DVS Vorstandsämter inne haben, finden praktische Unterstützung für ihre Arbeit im DVS-Portal unter www.dvs-portal.de.

Im Gegensatz zu eher breit gefächerten DVS-Informationen für Mitglieder ist die Kommunikation des Verbandes bei der Experten-Ansprache stärker fokussiert. In diesem Kontext sind zum Beispiel die einzelnen Internetauftritte für die verschiedenen Bereiche zu nennen. Der AfT (www.dvs-afT.de), der AfB (www.dvs-afB.de) und die Forschungsvereinigung (www.dvs-forschung.de) präsentieren ihre Ergebnisse, Strukturen und Neuigkeiten jeweils auf ihren eigenen Homepages. Teils öffentlich, wovon die gesamte Branche profitiert, teils in einem geschlossenen Login-Bereich. Zu diesem haben nur die Mitglieder der einzelnen Arbeitsgremien Zutritt, da hier exklusive Informationen

gedacht, dient aber auch denjenigen DVS-Mitgliedern, die großes Interesse an der Gemeinschaftsarbeit in der Füge-technik haben. Aktuelle Nachrichten, neue DVS-Regelwerke, eine Übersicht über geplante Forschungsaktivitäten sowie Termine von Sitzungen und Veranstaltungen halten auf dem neuesten Stand. Dieser Newsletter erscheint immer in den geraden Monaten. In den ungeraden Monaten bietet dagegen der **Newsticker „Bildung aktuell“** dem Personenkreis aus dem AfB und den Bildungseinrichtungen aktuelle Informationen. Für den Bereich „Bildung“ sind ergänzend noch die Internetseiten www.dvs-bildungseinrichtungen.de, www.dvs-bildungsfuehrer.de sowie

tel an. Auf der Webseite des Verbandes liefert der Menüpunkt **„Veranstaltungen/Events“** einen Überblick über alle anstehenden Fachveranstaltungen, jeweils versehen mit weiterführenden Links. Mit einem Klick kann man so einen Vortrag einreichen oder das detaillierte Veranstaltungsprogramm einsehen. Die Call for Papers und Programmhefte werden zudem auch als Printausgabe veröffentlicht und per Post verschickt.

Ein weiteres Printprodukt für die Expertenansprache ist die **Broschürenreihe „Im Fokus“**. Sie wurde 2013 neu aufgelegt und erläutert anhand konkreter Beispiele, welche praxisnahen Ergebnisse die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit im DVS hervorbringt. Jedes Heft, das es sowohl auf Deutsch wie auch auf Englisch gibt, widmet sich einem Schwerpunktthema. Ebenso gibt es für die verschiedenen fachspezifischen Veranstaltungen des DVS **Informations-Flyer**, die zur Mitarbeit in den Fachgruppen einladen, und **Poster**, die Verfahren aus der Füge-technik veranschaulichen. Ergänzend sind an dieser Stelle erneut die schon erwähnten Fachzeitschriften zu nennen. Wer sich als Experte der Branche für eine fundierte Berichterstattung zu speziellen Fachthemen interessiert, hat mit den Fachzeitschriften den richtigen Griff getan. Zusätzlich zu den Publikationen **SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN** und **DER PRAKTIKER** stehen den Kennern der Füge-technik weitere Fachzeitschriften in deutscher und englischer Sprache zur



hinterlegt sind. Wer sich beim DVS als Experte einbringt, profitiert also davon, auch als Erster auf wichtige Fachinformationen zugreifen zu können. Für die technische Regelwerksarbeit im DVS gibt es ebenfalls einen eigenen Internetauftritt: Unter www.dvs-regelwerk.de werden die technischen Merkblätter und Richtlinien des DVS bereitgestellt. Mitglieder des Verbandes haben den großen Vorteil, auf diese Dokumente kostenlos zugreifen zu können.

Der in diesem Jahr neu konzipierte **Newsletter „Aktuelles aus Forschung & Technik“** ist zwar in erster Linie für Experten

www.dvs-bildungskatalog.de zu nennen. Sie legen den Fokus auf die von DVS-PersZert angebotenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und sind daher auch für Personen interessant, die sich ganz allgemein über Karrieremöglichkeiten in der Füge-technik einen Überblick verschaffen möchten.

In der technisch-wissenschaftlichen Arbeit des DVS und der damit verbundenen Experten-Kommunikation tragen die Fachveranstaltungen und Kongresse ebenfalls erheblich zum Wissenstransfer bei. Deshalb bietet der DVS auch in diesem Bereich die passenden Kommunikationsmit-



Verfügung wie beispielsweise das THERMAL SPRAY BULLETIN oder die JOINING PLASTICS – FÜGEN VON KUNSTSTOFFEN. Zusammen mit dem jährlich erscheinenden Jahrbuch Schweißtechnik sind dies ebenfalls Produkte, in denen der DVS als Herausgeber gemeinsam mit der DVS Media GmbH fundierte fachliche Informationen der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik veröffentlicht. Die Fachbücher der DVS Media GmbH sind weitere Kommunikationsmittel von Experten für Experten, bei deren Veröffentlichung auch oft Fachleute aus dem DVS mitwirken.

Medien für den Nachwuchs

Zum Selbstverständnis des DVS gehört eine erfolgreiche Nachwuchsförderung. In verschiedenen Bereichen und auf unterschiedliche Weise fördert der Verband deshalb intensiv angehende Ingenieure und motiviert junge Schweißer und engagierte Azubis dazu, beruflich durchzustarten. Bereits in der Schule bringt sich der DVS ein. Die **Unterrichtsmappe „Schweißen macht Schule“** stellt Schülern der Sekundarstufe I und II die Füge-technik vor. Wenn in der Schulzeit dann das obligatorische Schulpraktikum naht, bietet **„Mein Praktikums-Coach“** den Schülern Hilfe bei der Praktikums-Suche, der Planung und beim Abschlussbericht.

Auf der Homepage www.dvs-ev.de gibt es viel Wissenswertes zu entdecken. Ob Broschüre, Flyer, Poster oder gar die Pyramide – sie alle sind zu finden unter dem Menüpunkt „Service & Information“.



Nach dem erfolgreichen Schulabschluss steht vielleicht eine Ausbildung zur „Fachkraft für Metalltechnik“ an. Seit August 2013 gibt es diesen Ausbildungsberuf, den der DVS zusammen mit dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall e. V. ins Leben gerufen hat. Dazu hat der DVS sowohl einen Flyer wie auch eine entsprechende Broschüre herausgebracht. Die Unterrichtsmappe wurde ebenfalls mit einem eigenen Kapitel zum neuen Ausbildungsberuf ergänzt. Im Kontext der Nachwuchsförderung bietet der DVS zudem einen eigenen Newsletter an. Die **DVS-News Nachwuchs** legen einen Schwerpunkt auf Themen, die besonders für Auszubildende, Studierende und junge Berufseinsteiger relevant sind und erscheinen ebenfalls monatlich.

Der DVS stellt sich vor

Der DVS freut sich über jedes neue Mitglied – ob als Person oder Firma. Denn jeder, der sich der Füge-technik verbunden

fühlt, ist beim DVS herzlich willkommen. Daher ist der Verband auch hier bei den Kommunikationsmitteln multimedial unterwegs.

Die **Mitgliedschaftsflyer** stellen kurz und knapp den DVS und die Vorteile, dem Verband beizutreten, vor. Die Flyer gibt es für Personen, Firmen, Studenten und Auszubildende – also mit einer zielgruppenge-rechten Ansprache. Passend dazu stellt der **Flyer „9 Gründe für eine Mitgliedschaft“** die Vorteile ausführlich vor.

In verschiedenen Image-Produkten präsentiert sich der DVS zudem der (Fach-) Öffentlichkeit. Neben dem schon erwähnten DVS-Jahresbericht gehören dazu auch **Presse-Informationen**, das Kurzporträt des DVS in der **Netzwerk-broschüre** sowie der **Online-Auftritt** des DVS (www.dvs-ev.de). Hier erhält jeder Auskunft zur Arbeit und Struktur des Verbandes, zu den Fachbereichen, zur Nachwuchsförderung und natürlich Zugang zu den verschiedenen Publikationen.

Über die Homepage des DVS bzw. die Internetseite www.dvs-tv.de führt die Kommunikation des Verbandes schließlich auch zum Bewegtbild. Der Verband ist Fördermitglied des Internetsenders **DVS-TV** und stellt dort auch eigene Filmbeiträge ein. Zusammen mit den Filmen der anderen Fördermitglieder, den Praxistipps und den Nachrichten ergänzen die verbandsrelevanten Informationen zu einem umfassenden Programmangebot für die gesamte Branche.

Und für Bastelfreudige gibt es noch die **DVS-Pyramide**, die durch unterschiedliche Füge- und Trennverfahren herzustellen ist. Auf ihren vier Flächen ist der DVS mit Zahlen und Fakten präsent. (Stö/Tsch)

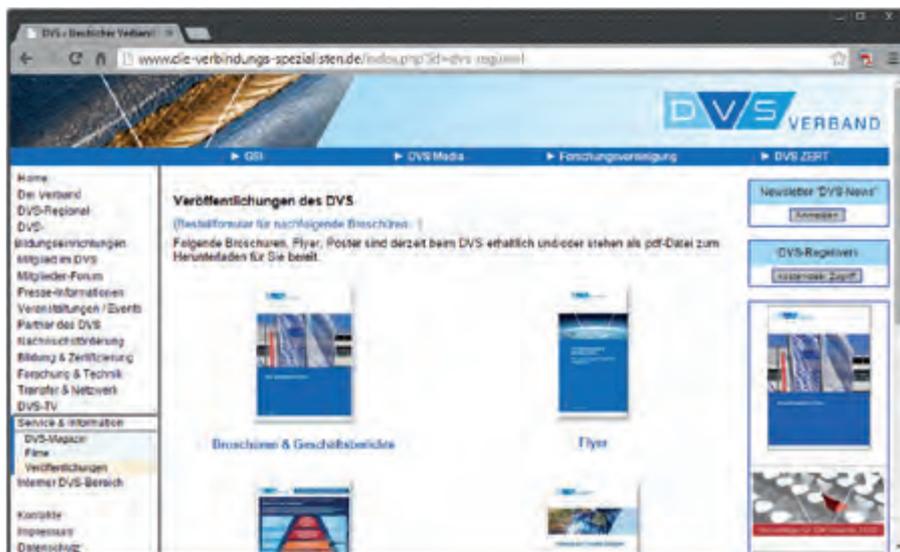




Bild: BILDSCHÖN

Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel (links), Präsident des DVS, überreichte Dr.-Ing. Hans-Peter Lindner (Mitte), Vorsitzender des Bezirksverbandes Ostthüringen, und Dipl.-Päd. Heinz M. Klein (rechts), Qualitätsmanagement-Beauftragter der GSI, den DVS-Ehrenring.

Ausgezeichnete Personen

Für die DVS-Mitglieder war die 67. Jahresversammlung des Verbandes auf dem DVS Congress am 15. und 16. September 2014 in Berlin einer der Höhepunkte. Denn neben den obligatorischen Rechenschaftsberichten zum DVS-Jahr 2013 wurden auch verschiedene Personen für ihre Arbeit im DVS ausgezeichnet.

Den DVS-Ehrenring überreichte Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel, Präsident des DVS, an Dr.-Ing. Hans-Peter Lindner, Vorsitzender des DVS-Bezirksverbandes Ostthüringen, und Dipl.-Päd. Heinz M. Klein, Qualitätsmanagement-Beauftragter der GSI. Auch Dr.-Ing. Peter Gröger, Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Baden-Württemberg, wurde mit dem

DVS-Ehrenring geehrt, konnte ihn aus persönlichen Gründen aber nicht vor Ort entgegennehmen.

Insgesamt 868 Mitgliedern wurde für ihre langjährigen Mitgliedschaften im DVS gedankt, und 25 Personen werden die DVS-Ehrendnadel durch den jeweiligen DVS-Landes- bzw. -Bezirksverband erhalten.

Neben den Ehrungen der DVS-Mitglieder wurden im Rahmen der DVS-Jahresversammlung weitere Auszeichnungen vorgenommen. Dr.-Ing. Sascha Rose vom Institut für Fügetechnik an der Technischen Universität Dresden erhielt für seine Arbeit „MSG-Schweißen mit artfremdem Zusatzdraht für eine emissionsarme und effiziente

Werkstoffeinbringung“ von Professor Dr.-Ing. Emil Schubert, Geschäftsführer von ABICOR BINZEL, den ABICOR-Innovationspreis 2014. Auch der beim ARC CUP angetretenen, erfolgreichen deutschen Mannschaft der Nachwuchsschweißer wurde bei der DVS-Jahresversammlung offiziell gratuliert.

Den Innovationspreis „Fügen im Handwerk“, der zum ersten Mal vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und vom DVS ausgeschrieben worden war, erhielt der 1919 gegründete Betrieb SIMONMETALL GmbH & Co. KG aus Tann (Rhön). Der Familienbetrieb bietet seinen Mitarbeitern umfangreiche Aus- und Weiterbildungsangebote und setzt sich darüber hinaus für die Themen Gesundheit und Altersvorsorge sowie die Nachwuchsgewinnung ein. Der Innovationspreis ist mit 3.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre an einen Handwerksbetrieb verliehen.

Der DVS Congress 2014 war zudem Anlass für die Verleihung der diesjährigen Studentenawards. Mehr dazu finden Sie auf Seite 17. (Stö)

DVS-Jahresbericht 2013

Der DVS-Jahresbericht 2013 lässt die ereignisreichen vergangenen Monate Revue passieren. Dazu gehören vor allem die Aktivitäten rund um die Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen und die Veranstaltungen des International Institute of Welding (IIW). Aber auch über viele andere spannende Ereignisse aus dem Verband wird berichtet. Außerdem gibt der DVS-Jahresbericht Auskunft über interessante Begebenheiten in der ersten Jahreshälfte 2014. (Stö)



Der DVS-Jahresbericht 2013 steht für Sie unter www.dvs-ev.de/jahresbericht zum Download zur Verfügung.

Frisch gewählt

Zum DVS Congress in Berlin fanden am 14. September 2014 die Sitzungen des Vorstandsrates und des Präsidiums des DVS sowie am 15. September 2014 die Jahresversammlung des DVS statt. Hierbei standen wichtige Wahlen für die Amtszeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018 auf der Tagesordnung.

So wurde Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel für eine weitere Amtszeit als Präsident des DVS wiedergewählt. Weiterhin wurden Dipl.-Betw. Susanne Szczeny-Oßing und Friedrich Nagel erneut als Stellvertretende Präsidenten gewählt. Dipl.-Ing. Olaf Reckenhofer nimmt auch wieder sein

Amt als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen wahr. Er ist somit kraft Amtes ebenfalls ein Stellvertreter des Präsidenten des DVS.

Als neuer Vorsitzender des Vorstandsrates wurde Dr.-Ing. Holger Günther gewählt. Er löst damit Dr.-Ing. Udo Heisel ab.

Im Rahmen der diesjährigen Jahresversammlung des DVS wurde Dipl.-Ing. Friedhelm Stahl als Mitgliederbeauftragter des DVS für eine weitere Amtszeit bestätigt. Dipl.-Wirt.-Ing. Ulrich Schlattmann wurde als einer der Rechnungsprüfer des DVS wiedergewählt. (Stö)

Gelungene Symbiose zwischen Schule und DVS

■ Nach gut zehn Jahren Planung, Bau und Einrichtung ist sie endlich fertig: die Erweiterung der DVS-Bildungsstätte Rastatt im Verbund der Kursstätten Mittelbaden. Nun kann in modernen und hellen Räumlichkeiten auf 400 m² gelehrt und gelernt werden. Mit zeitgemäßer Absaug- und Raumlufttechnik, mit innovativen Schweißgeräten für sämtliche Verfahren, mit Schleifkabinen und anderen Plätzen zur Materialvorbereitung überzeugt die Region jetzt verstärkt in Sachen Ausbildung. Diese Schweißwerkstatt der Josef-Durler-Schule, die der DVS als seine Bildungsstätte nutzt, ist auf die industriellen Belange zugeschnitten und den Normen entsprechend ausgestattet. Mit der Leitung und dem Kollegium der Schule verbindet den DVS seit 64 Jahren eine sehr gute und intensive Zusammenarbeit.

Das zeigte sich nun auch bei der Eröffnung des Neubaus am 25. September. Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel, Präsident des DVS, und Berthold Kösters, Stellvertreten-



Bild: Georg Schöberl

Lassen sich die neue Einrichtung der erweiterten DVS-Kursstätte erklären (v.l.n.r.): Wolfgang Mayer (Lehrschweißer der Kursstätte), Jürgen Bäuerle (Landrat des Landkreises Rastatt), Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel (Präsident des DVS), Dipl.-Volkswirt Ingo Nawrath (Leiter der DVS-Kursstätte Mittelbaden).

der Hauptgeschäftsführer des DVS, sowie Dipl.-Ing. Rolf Keuerleber, Geschäftsführer des DVS-Landesverbandes Baden-Württemberg und der DVS-Bezirksverbandsvorsitzende Professor Dr.-Ing. Uwe Coehne waren mit vielen anderen Vertretern vom DVS gerne gekommen, um die erfolgreiche Fertigstellung des großen Projektes zu bewundern. Mit rund 500.000 Euro hatte sich der DVS an den Kosten von insgesamt 9,3 Millionen Euro beteiligt.

Dipl.-Volkswirt Ingo Nawrath als Leiter der DVS-Kursstätte Mittelbaden und Leiter der Bildungsstätte Rastatt freute

sich sehr, viele Weggefährten, Kollegen, Freunde und Förderer des Projektes mit dem Ziel „Aufrechterhalten der Kursstätte im neuen Glanz“ begrüßen zu dürfen.

Nebenbei bemerkt: Ein noch leerer Stellplatz in der neuen Bildungsstätte möchte einem Schweißroboter ein Zuhause bieten – wer einen Roboter spenden möchte, möge sich gerne melden. (Stö)

Kontakt: DVS-Kursstätte Mittelbaden, Cornelia Eisele, Telefon: 07222 505-170, E-Mail: cornelia.eisele@dvs-skmb.de.

Neues aus Thüringen

■ Zum 1. Januar 2014 hat Dipl.-Ing. Martin Hofmann die Leitung des DVS-Landesverbandes Thüringen übernommen. Als Vorsitzender widmet er sich seitdem gemeinsam mit dem übrigen Vorstand den übergeordneten regionalen Belangen sowie den Anliegen der drei thüringischen DVS-Bezirksverbände Erfurt, Südthüringen und Ostthüringen. Im Verlauf des Jahres sind zahlreiche Veranstaltungen in der Region realisiert worden. Über zwei davon aus dem zweiten Halbjahr 2014 soll an dieser Stelle kurz berichtet werden.

Am 5. und 6. September lud der DVS-Bezirksverband Erfurt zur Bezirksverbandsfachtagung „Schweißtechnik“ nach Erfurt ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bezirksverbandsvorsitzenden Dipl.-

Ing. Olaf Kopplin stand im Verlauf des Nachmittags dann die Schweißtechnik im Fokus. Moderne Lichtbogenarten, die DIN EN 1090, die neue Schweißerprüfungsnorm DIN EN ISO 9606-1 sowie praktische Schweißvorführungen sorgten für reichlich Gesprächsstoff und ergebnisorientierte Fachdiskussionen, die noch bis zum Folgetag fortgesetzt wurden.

Ein angeregter, gegenseitiger Wissens-



Bild: DVS-Landesverband Thüringen

Die DVS-Landesfachtagung im thüringischen Suhl war nur eine von zahlreichen regionalen Veranstaltungen des Jahres 2014, in denen der Wissens- und Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt standen.

austausch prägte auch die thüringische DVS-Landesfachtagung am 24. und 25. September in Suhl. Den Auftakt bildete eine kurze Berichterstattung vom DVS Congress 2014 und der DVS-Jahresver-

sammlung in Berlin, bevor DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking über die perspektivische Entwicklung des Verbandes referierte. Schwerpunkte legte er in seinen Ausführungen auf die Nachwuchsförderung, nationale wie internationale Aktivitäten und die Situation der DVS-Bildungseinrichtungen. Zugleich diente die thüringische DVS-Landesfachtagung dazu, in würdigem Rahmen eine ganze Reihe von Ehrungen vorzunehmen. Der Landesverbandsvorsitzende Dipl.-Ing. Martin Hofmann zeichnete langjährige, verdiente DVS-Mitglieder mit der DVS-Ehrendadel, der Krawattenna-

del des DVS-Landesverbandes Thüringen sowie mit Urkunden und Präsenten aus. Dr.-Ing. Hans-Peter Lindner, Vorsitzender des DVS-Bezirksverbandes Ostthüringen, wurde bereits anlässlich der DVS-Jahresversammlung 2014 für seine Verdienste der DVS-Ehrendadel verliehen.

Fachliche Informationen kamen natürlich ebenfalls nicht zu kurz. In verschiedenen Vorträgen wurden schweiß- und fügetechnische Themen mit regionalem Bezug behandelt. Die Beteiligung der DFA Industriemontage GmbH aus dem sächsischen Meerane an einem Projekt in den Alpen

beispielsweise stand unter der Überschrift „Vom Schweißen in der Schweizer Unterwelt“. Und der Inhaber der Mauersberger Industrievertretungen e. K., Dieter Mrochen, informierte über das Demmeler 3D-Spannsystem und beeindruckte das Fachpublikum auch mit seinem mitgebrachten Demo-Bauteil.

Übrigens: Das kontinuierlich erscheinende „DVS-Forum“ sowie der sogenannte „Info-Brief“ des LV Thüringen geben einen zuverlässigen Überblick über fachliche Themen, regionale Ereignisse und verbandsrelevante Sachverhalte. (Tsch)

Erfolgreich im hohen Norden

■ Ob praktisch oder theoretisch – das Interesse am Schweißen ist groß. So auch im hohen Norden wie in Flensburg und Hamburg. Gleich zwei Veranstaltungen im September sind ein Beleg für rege regionale Verbandsarbeit im DVS.

So hatte der DVS-Bezirksverband Hamburg am 25. September ab 17 Uhr alle Interessierten der Fügetechnik zum „3. Abend der Schweißtechnik“ in die SLV Nord gGmbH eingeladen. 250 Besucher zeigten bei diesem Erfahrungsaustausch großes Interesse an der Ausstellung und an den zwei Experimentalvorführungen zur späten Stunde. Zu den Themen

„Brandsicherheit in der Schweißtechnik“ und „Aluminothermisches Schweißen von Vignolschienen“ wurden den Gästen optisch eindrucksvolle Vorführungen geboten.

Die Abendveranstaltung leitete Professor Dr.-Ing. Wolf-Behrend Busch von der Fachhochschule Bielefeld nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des BV Hamburg, Dipl.-Ing. Ralf Biegert, mit einem Plenarvortrag zum Thema „Technischer Fortschritt – Eine Erfolgsgeschichte mit kleinen Schönheitsfehlern“ im Hörsaal des ELBCAMPUS ein. Anschließend hatten die Anwender, Hersteller und



Bild: SLV Nord gGmbH

Flammende Begeisterung beim „3. Abend der Schweißtechnik“.

Dienstleister Zeit für intensive Fachgespräche.

Mit dem Profi an der Seite gelingt jede Schweißnaht beim virtuellen Schweißwettbewerb des DVS-Bezirksverbandes Flensburg.



Bild: DVS-Bezirksverband Flensburg

Beim virtuellen Schweißwettbewerb des DVS-Bezirksverbandes Flensburg stand am 20. September in der Handwerkskammer (HWK) deutlich die Praxis im Mittelpunkt. Zum „Tag des Handwerks“ konnte „Jedermann und -frau“ am DVS-Stand sein Können beim virtuellen Schweißen unter Beweis stellen. 69 Anmeldungen aus nahezu allen Altersgruppen machten deutlich, wie groß das Interesse an der Aktion war. Dabei war der Anteil der weiblichen Teilnehmer mit gut einem Drittel recht hoch. Natürlich wurden die besten virtuellen Schweißnähte auch belohnt: So gab es für die ersten drei Plätze Sachpreise im Wert von insgesamt 450 Euro. Die Preisübergabe fand am 23. Oktober 2014 im feierlichen Rahmen in den Räumen der HWK Flensburg statt. (Stö)

Schirmherrenwechsel in Chemnitz

Seit 1998 gibt es das Werkstofftechnische Kolloquium (WTK) des Institutes für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnik der Technischen Universität Chemnitz als gelungene Verbindung von wissenschaftlichen Themen und praxisorientierter Forschung. Aus der Taufe gehoben hat das WTK damals Professor Dr.-Ing. habil. Bernhard Wielage, der seit diesem Zeitpunkt und bis zum vergangenen Jahr auch Schirmherr der Veranstaltung war.

Das diesjährige, nunmehr 17. Werkstofftechnische Kolloquium am 11. und 12. September fand deshalb erstmals unter



Bild: IWW, TU Chemnitz

Gut besucht und gut diskutiert: Das 17. Werkstofftechnische Kolloquium in Chemnitz zeigte sich erneut als gelungenes Forum für wissenschaftliche Themen und praxisorientierte Forschung.

Leitung des neuen Schirmherrn Universitäts-Professor Dr.-Ing. habil. Thomas Lampke statt DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking, der zu Beginn des Kolloquiums ein Grußwort hielt, nutzte die Gelegenheit, Professor Wielage für sein langjähriges Engagement rund um das WTK zu danken und dem verdienten Wissenschaftler zugleich zur Auszeichnung mit dem Evgeny Paton Preis 2014 des International Institute of Welding zu gratulieren.

Im Anschluss daran standen zwei Tage lang wissenschaftliche Diskussionen zu aktuellen Fragestellungen aus den Themenfeldern Verbundmaterialien und Oberflächentechnik im Fokus. Schnittstellen zu den Aktivitäten des DVS ergaben sich dabei unter anderem im Hinblick auf das thermische Spritzen, wobei insbesondere das Suspensions-spritzen ein Thema war, das als neues Verfahren intensiv diskutiert wird.

(Tsch)

Koordinieren, Resümieren, Konzipieren

Am 1. September 2014 tagte die Koordinierungsgruppe Handwerk-DVS in der Kreishandwerkkammer Dresden. Hauptaufgabe dieser Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Friedrich Nagel, DVS-Vizepräsident und Vertreter des Handwerks im DVS, ist es, die Interessen des Handwerks innerhalb der DVS-Aktivitäten zu vertreten. In regelmäßigen Sitzungen werden daher Zwischenergebnisse und strategische Maßnahmen diskutiert – so auch bei der Sitzung Anfang September:

Der Ausbildungsberuf „Fachkraft für Me-

taltechnik“ findet insbesondere mit seiner Fachrichtung „Konstruktionstechnik“ auch im Handwerk großen Zuspruch. Das Handwerk und der DVS werden deshalb ihre Aktivitäten rund um den Ausbildungsberuf zukünftig weiterhin aufeinander abstimmen. Der DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt“ sowie der Berufswettbewerb „EuroSkills“ sind zusätzliche Facetten der gemeinsamen Nachwuchsförderung.

Gleiches gilt für den ZDH/DVS-Innovationspreis „Fügen im Handwerk“. 2014 anlässlich des DVS Congress in Berlin erstmals durch den ZDH-Präsidenten Hans Peter Wollseifer und den DVS-Vizepräsidenten Friedrich Nagel (im Bild: Mitte vorne) verliehen, wird der Preis künftig fester Bestandteil der gemeinsamen Zusammenarbeit bleiben.

Ebenfalls positiv bewertet das Hand-

werk zudem die Möglichkeiten des DVS-Lehrmedienportals. Dipl.-Ing. Heinz-Martin Umbach in seiner Funktion als Sprecher der DVS-Kursstätten sowie Dipl.-Ing. Arno Momper als Sprecher der Schweißtechnischen Lehranstalten sehen darin ein wirkungsvolles Instrument, mit dem sich die angeschlossenen Bildungseinrichtungen deutliche Wettbewerbsvorteile sichern.

Was die Mitgliedschaft von Handwerksunternehmen im DVS betrifft, wird in der Koordinierungsgruppe derzeit über einen ermäßigten DVS-Mitgliedsbeitrag für Firmenmitglieder diskutiert, die zudem freiwillige Mitglieder in einer Handwerksinnung sind. Eine endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit wird zeitnah erwartet.

Handlungsbedarf besteht nach Ansicht der Koordinierungsgruppe zudem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Hier soll seitens des DVS ein neuer Folder erarbeitet werden, der die engen Beziehungen zwischen dem DVS und dem Handwerk sowie die Vorteile einer Mitgliedschaft deutlich herausstellt und die speziellen Belange des Handwerks in den Fokus rückt.

(Tsch)

Zufriedene Gesichter nach einer erfolgreichen Sitzung: Die Koordinierungsgruppe Handwerk-DVS tagte am 1. September 2014 in der Kreishandwerkkammer Dresden.



Bild: HWK Dresden



WAS MACHT DICH ZUM METAL ARTIST?

„Meine Leidenschaft für Formen und Materialien. Meine Vision eines perfekten Fahrzeugs. Meine OTC-Schweißstromquelle ist das ideale Werkzeug, das mir hilft, Formen und Strukturen Seele zu schenken.“



Welbee
Inverter P500L

CREATING METAL ARTISTS

Wer unsere Welbee-Schweißtechnologie nutzt, kann wahre Meisterwerke schaffen. Mit unseren benutzerfreundlichen High-End-Schweißgeräten schafft man fehlerfreie und tadellose Verbindungen – vom einfachen Stahl bis zur Sonderlegierung. Nur so werden Sie zu einem echten Metal Artist. www.otc-daihen.de

Fehlerfrei in der Eifel

■ Auf Einladung des Geschäftsführers der Schoeller Werk GmbH & Co. KG, Dipl.-Ing. Guido Schmidt, besuchte der DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking am 25. August 2014 deren Unternehmenssitz in Hellenthal/Eifel.

Das Unternehmen, 1827 gegründet und seither in Familienhand, produziert dort mit 1.000 Mitarbeitern und mit dem Qualitätsanspruch der „Null-Fehler-Philosophie“ längsnahtgeschweißte Edelstahlrohre. Mit diesen agiert die Schoeller Werk GmbH & Co. KG weltweit als Zulieferer der Automobilindustrie.

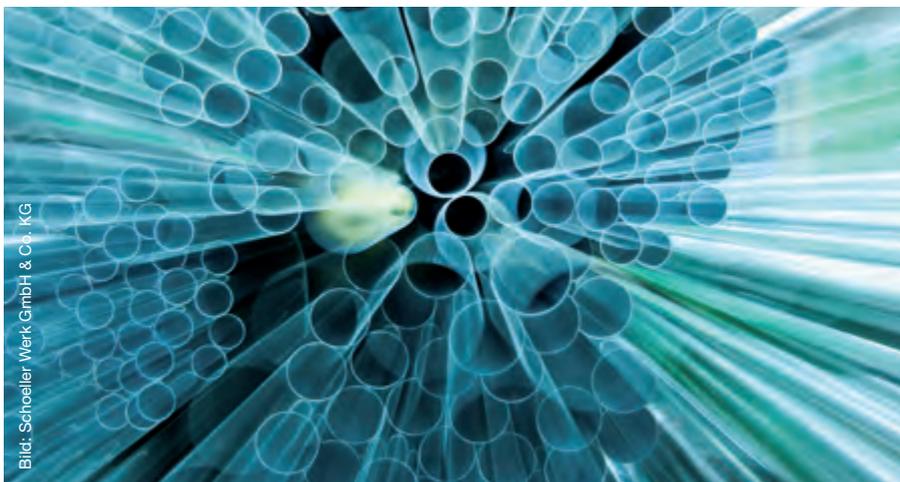


Bild: Schoeller Werk GmbH & Co. KG

Die Schoeller Werk GmbH & Co. KG überzeugt mit längsnahtgeschweißten Edelstahlrohren und der „Null-Fehler-Philosophie.“

Als Ausbildungsbetrieb hat sich das Unternehmen ebenfalls einen Namen gemacht, wobei insbesondere im technischen Bereich Berührungspunkte zu den Aktivitäten des DVS und seiner Beteiligungsgesellschaften gegeben sind. Dies gilt beispielsweise für den Ausbildungsbetrieb „Fachkraft für Metalltechnik“. Zahlreiche Produktionsarbeitsplätze im Werk decken sich mit dem Anforderungsprofil dieser Ausbildung in der Fachrichtung Konstruktionstechnik. Klaus-Dieter Billen, pädagogischer Leiter in der GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr, wird den Produktionsleiter der Schoeller Werk GmbH & Co. KG, Dipl.-Ing. Markus Kühn, deshalb im Hinblick auf den Ausbildungsberuf sowie bezüglich entsprechender Kontakte zur IHK und der Berufsschule

beraten. Da talentierte Schweißfachgenieure in diesem Unternehmen ebenfalls eine berufliche Heimat finden können, entstehen zusätzliche Verbindungen zur GSI und deren Standorten.

Stefan Huppertz wiederum, Bereichsleiter Schweißen der Schoeller Werk GmbH & Co. KG, sieht Schnittmengen zum DVS vor allem im Hinblick auf firmenspezifische DVS-Schweißerschulungen mit theoretischem Schwerpunkt in den Bereichen Wolfram-Inertgasschweißen, Plasmaschweißen und Laserschweißen.

Weitere Schnittstellen zum DVS ergeben sich im Bereich der Forschung. Insbesondere die Mitarbeit im Fachauschuss 3 „Lichtbogenschweißen“ mit seinen derzeit knapp 130 Mitgliedern ist für das Unternehmen mit seinen engen Verbindungen zur Automobilindustrie aus Sicht des Prokuristen und Qualitätsleiters, Dr.-Ing. Michael Gramlich, von besonderem Interesse. Die Herren Dr. Gramlich und Dr. Boecking verbindet eine gemeinsame fünfjährige Assistenzzeit am Lehrstuhl für Werkstofftechnologie der Universität Dortmund unter Leitung von Professor Dr.-Ing. Dr.-Ing. eh. Hans-Dieter Steffens, Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS.

(Tsch)

50 Jahre Merkle

■ Geburtstagsstimmung im bayerischen Kötz: Die Merkle Schweißanlagentechnik GmbH feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.

Wilhelm Merkle gründete das Unternehmen 1964 in Waldstetten/Landkreis Günzburg. Im nahegelegenen Kötz befindet sich heute das Hauptwerk, in dem rund 100 Mitarbeiter beschäftigt sind. Auf 7.000 Quadratmetern werden hier Maschinen, Anlagen und Brenner zum Schweißen und Schneiden produziert. Dazu zählen unter anderem Schweißmaschinen für verschiedenste Verfahren, Plasmaschweiß- und -schneidanlagen, Elektrodenschweißgeräte sowie unterschiedlichste Schneidbrenner.

Ständige Produktinnovation ist seit der Gründung des Unternehmens ein zentrales Anliegen der Geschäftsführung. So erfolgen technische Entwicklungen des Unternehmens in einer eigenen Versuchs- und Elektronikabteilung, die ebenfalls im Hauptwerk untergebracht ist. Die europaweit verbreiteten Serviceniederlassungen und den Kundendienst eingerechnet, beschäftigt Merkle derzeit fast 200 Mitarbeiter.



Neben dem europäischen Markt exportiert das Unternehmen auch in außereuropäische Länder, wo die für den Handbetrieb, den teil- und vollautomatisierten Betrieb sowie den Roboterbetrieb geeigneten Produkte ebenfalls gefragt sind. Und angesichts dieser Erfolge lässt sich der 50. Geburtstag ungetrübt feiern. Herzlichen Glückwunsch!

(Tsch)

Mehr Informationen zur Unternehmensgeschichte und den Produkten gibt es auf www.merkle.de.



Groß, größer, Mobilkran. 5.000 Tonnen Gewicht bringt ein solcher Kran auf die Waage; sieben bis acht solcher Mobilkräne in unterschiedlichen Baugrößen werden im Liebherr-Werk in Ehingen täglich gefertigt.

Ein Kran und eine Sitzung

Am Rande der Jahresversammlung des DVS-Landesverbandes Baden-Württemberg waren DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel und DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking eingeladen, das örtliche Werk der Liebherr GmbH zu besuchen. Dort werden hochfeste Feinkornbaustähle zu anspruchsvollen Schweißkonstruktionen im Bereich der Mobilkräne verarbeitet.

Dr.-Ing. Hubert Hummel und Dr.-Ing. Ulrich Hamme, ihres Zeichens beide Geschäftsführer des Liebherr-Werkes in Ehingen, empfingen die Gäste am 31. Juli 2014. Für die anschließende Werksbesichtigung

zeichneten der ehemalige Geschäftsführer Dipl.-Ing. Josef Hauser und der Vorsitzende des DVS-Bezirksverbandes Ulm/Neu-Ulm, Dipl.-Ing. Peter Gerster, verantwortlich.

Im Werk werden pro Tag sieben bis acht Mobilkräne gefertigt. Der in Ehingen gefertigte weltgrößte Raupenkran wiegt ohne Hakenlast bis zu 5.000 Tonnen, von denen allein 3.000 Tonnen auf das Zusatzgewicht entfallen. Dieses besteht nur aus Beton und entspricht im Größenvergleich einem Einfamilienhaus. Beeindruckend ist auch, dass allein ein Kettenelement des Krans eine Tonne wiegt.

(Tsch)

Happy Birthday, Fraunhofer LBF!

Auf ein besonderes Jahr 2013 blickt das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF in seinem Jahresbericht zurück, der im Frühsommer 2014 erschienen ist.

Zunächst einmal feierte das Institut im Berichtsjahr seinen 75. Geburtstag. Seit 1938 arbeitet das Fraunhofer LBF bereits unter der Prämisse „Mit Sicherheit innovativ“ sehr erfolgreich in den Feldern Betriebsfestigkeit, Systemzuverlässigkeit, Adaptronik und Kunststoffe.

Dass dies auch in Zukunft so sein wird, dafür stehen die Chancen gut, denn des Weiteren wurde der Strategieplan III des Institutes „Vision 2018“ im vergangenen Jahr von Experten auditiert. Sie bescheinigten dem Fraunhofer LBF unter anderem eine „solide Kompetenzbasis mit innovativen Konzepten“ sowie eine „transparente Organisation“. Professor Dr.-Ing. Tobias Melz, der im Oktober 2013 die kommissarische Leitung des Fraunhofer LBF vom Vorstand übertragen bekam, kann also sehr optimistisch in die Zukunft blicken.

(Tsch)

20 Jahre Bildungszentrum Oberhausen

Einen runden Geburtstag feierte am 2. Juli das Bildungszentrum Oberhausen: 20 Jahre gibt es die Schweißlehrwerkstatt der GSI mbH im Ruhrgebiet. Sie konnte zum Festtag zahlreiche Entscheider aus der regionalen Politik, den kooperierenden Verbänden und der IHK bei strahlendem Sonnenschein empfangen. Der Chef der Bildungszentren Rhein-Ruhr (BZ RR), Wolfgang Hildebrand-Peters, begrüßte die Gäste, darunter auch die dem Hause langjährig verbundene Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz, DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking und natürlich den Geschäftsführer der GSI mbH, Dr.-

Ing. Klaus Middeldorf. Ein besonderer Höhepunkt der Feier war die schweißtechnische Vorführung der Fachleute, mit denen diese die Gäste durchaus zu begeistern wussten.

Die Bildungszentren Rhein-Ruhr bilden an mehreren Standorten eine Vielzahl von Teilnehmern in verschiedenen Bereichen der Schweißtechnik aus. Angeboten wer-



V.l.n.r.: Dr.-Ing. Roland Boecking, Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz, Dr.-Ing. Klaus Middeldorf, Wolfgang Hildebrand-Peters.

den beispielsweise Umschulungen zum Anlagenmechaniker oder Konstruktionsmechaniker.

(Stö)

ABICOR BINZEL und DVS – eine gute Verbindung!

■ Zur feierlichen Eröffnung des neuen Anwendungs-, Schulungs- und Demonstrationszentrums von ABICOR BINZEL am Standort in Buseck war der DVS als Ehrengast durch Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking vertreten. 80 BINZEL BEST PARTNER Schweißfachhändler aus Deutschland waren außerdem der Einladung des Schweißbrenner-Spezialisten gefolgt, um sich das moderne Werk IV anzusehen. Die Möglichkeit, im neuen Schulungszentrum theoretische Inhalte mit praktischen Vorführungen und Demonstrationen besser erleben und begreifbar zu machen, nahmen alle geladenen Gäste gerne wahr. Auch der DVS-Hauptgeschäftsführer besuchte mit großem Interesse die einzelnen Stationen.



Ehrengast DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking durchtrennt das Eröffnungsband (Mitte), unterstützt durch Jörg Lehnhäuser, Direktor Vertrieb Deutschland und Europa, (links) und Professor Dr.-Ing. Emil Schubert, Geschäftsführer von ABICOR BINZEL (rechts).

Dr. Boecking hob zuvor in seinem Grußwort die schon über 40-jährige Partnerschaft von ABICOR BINZEL und dem DVS hervor. Zahlreiche Kooperationen wie beispielsweise die Mitwirkung des Unternehmens bei verschiedenen Forschungsprojekten des DVS oder als Mitglied in den Fachausschüssen zeigen, wie groß das Interesse von ABICOR BINZEL ist, die Schweißtechnik stets innovativ und aktuell

weiterzuentwickeln. Auch leitet Professor Dr.-Ing. Emil Schubert, Geschäftsführer von ABICOR BINZEL, selbst den Fachausschuss FA Q 6 „Arbeitssicherheit und Umweltschutz in der Schweißtechnik“. Nicht zuletzt fördern der DVS und der Schweißbrenner-Spezialist auch den wissenschaftlichen Nachwuchs durch den ABICOR-Innovationspreis, der in diesem Jahr wieder verliehen wurde. (Tsch)

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

■ Doppelt hält bekanntlich besser – das weiß auch die SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH, eine kooperierende Einrichtung der GSI mbH. Deshalb hat die Bildungseinrichtung in Rostock ihren 7. „Tag der schweißtechnischen Praxis“ dazu genutzt, gleichzeitig ihr 20-jähriges

Dienstjubiläum zu begehen. Der 13. Juni verband daher Vorträge und Firmenpräsentationen zu aktuellen Trends der Schweiß- und Werkstofftechnik mit einem Rückblick auf 20 wechselvolle Jahre als Bildungs- und Forschungsanstalt. Die Wurzeln der SLV Mecklenburg-Vor-

pommern GmbH liegen im Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsinstitut Mecklenburg-Vorpommern, das im Juni 1994 entstand. Heute ist die SLV eine GmbH, die seit 2004 unter Leitung von Dipl.-Phys. Jan Hoffmann steht und als außeruniversitäre Bildungs- und Forschungsanstalt über vier Millionen Euro Umsatz jährlich erzielt.

Ansprache des Geschäftsführers der SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Dipl.-Phys. Jan Hoffmann. Im Hintergrund: Dipl.-Ing. Rex Dallmann, Vorsitzender des DVS-Bezirksverbandes Rostock.



In den vergangenen Jahren wurde in Greifswald ein weiterer Standort eröffnet. Die GSI SLV Baltikum ist eine Ausgründung der SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH, und was die Qualitätssicherung, die Werkstofftechnik sowie die Forschungsaktivitäten betrifft, ist die SLV Mecklenburg-Vorpommern längst über regionale Grenzen hinweg erfolgreich tätig. Der Blick in die Zukunft fällt daher positiv aus. (Tsch)

Kontakt: SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Telefon: 0381 811-5010, E-Mail: office@slv-rostock.de.



Bild: Landesverband Metall Nds./B.

Schweißen ist Gold: Beim ARC-Cup 2014 in China belegte die deutsche Mannschaft den ersten Platz.

Mannschafts-Gold für Deutschland beim ARC-Cup

Die deutschen Nachwuchs-Schweißer haben ihr Können auf internationalem Boden höchst erfolgreich unter Beweis gestellt: Beim Schweißwettbewerb ARC-Cup vom 4. bis 8. Juni 2014 in Peking, China, holten sie sich das Gold für die Mannschaftswertung. Außerdem sicherten sie sich in der Einzelwertung zwei zweite Plätze und zweimal den dritten Platz. Dabei belegte Constanze Gebhardt, Siegerin im letzten Jahr beim DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ in Essen, im Lichtbogenhandschweißen den

zweiten Platz. Auch dieses Mal war sie als einzige Frau im deutschen Team sehr erfolgreich. Hans-Peter Lutz, der Platz zwei im Metall-Aktivgasschweißen erreichte, erhielt zusätzlich zu seiner Platzierung den zweiten Platz beim Sonderpreis „Jungschweißer unter 22 Jahre“.

Die Nachwuchsschweißer waren mit ihren Betreuern und Schweißlehrern der Einladung von Dr. Liu Zhenying, Präsident der Beijing ARC Xinxing Science & Technology Co., somit gerne gefolgt. (Stö)

DVS-Studenten-awards 2014 vergeben

Der DVS-Studentenkongress ist ein fester Bestandteil des DVS Congress, der in diesem Jahr am 15. und 16. September in Berlin stattfand. Im Rahmen der Nachwuchsförderung hielten angehende Ingenieure bei der Veranstaltung Vorträge zu den Themenbereichen „Fügetechnik – Trends und Anwendung“ sowie „Forschung und Entwicklung“. Höhepunkt des DVS-Studentenkongresses war in diesem Jahr die Verleihung der Nachwuchs-Awards.

Über den ersten Platz konnte sich Markus Sudy, Magdeburg, freuen. Er hatte zum Thema „Beurteilung der Heißrissneigung von Ni-Basis-Guss- und Knetmaterial im Heißzugversuch an der Gleeble“ das Publikum und die Jury überzeugen können. Der zweite Preis ging an Oliver Engels, Aachen, mit dem Vortrag „Vollmechanisiertes, sensorgestütztes Fallnahtschweißen für die Sektionsfertigung im Schiffbau“. (Stö)

Schweißen pur: „Jugend schweißt“ in Vorbereitung

Im letzten Jahr hat der 10. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ erfolgreich und vor großem Publikum während der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen stattgefunden. Nach dieser gelungenen, runden „Geburtstagsfeier“, geht der Wettbewerb nun in die 11. Runde. Austragungsort ist vom 24. bis 27. September 2015 die DVS-Kursstätte Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Cottbus in Gallinchen.

Dort werden dann wieder die Sieger in den vier Schweißdisziplinen Gasschweißen, Lichtbogenhandschweißen, Metall-Schutzgasschweißen und Wolfram-Inertgasschweißen gesucht – allerdings dieses Mal unter geänderten Wettbewerbsbedingungen. „Die Teilnehmer werden beim

kommenden Wettbewerb auch auf DVS-Bezirks- und Landesebene nur noch in einer Alters- und Leistungsklasse gegeneinander antreten“, informiert Hans-Jörg Herold, Vorsitzender der Bundesarbeitsgruppe „Jugend schweißt“. „Dies bedeutet, dass die Bundesarbeitsgruppe neue Wettbewerbsaufgaben – angepasst an die aktuellen Zugangsvoraussetzungen – erarbeiten musste“, erklärt der engagierte Vorsitzende. Schon jetzt darf man auf die Ergebnisse der Nachwuchsschweißer gespannt sein. Wie der DVS-Bundeswettbewerb „Jugend



schweißt“ werden auch die Berufsweltmeisterschaften WorldSkills alle zwei Jahre ausgetragen. Der DVS unterstützt den internationalen Schweißwettbewerb und blickt 2015 gespannt nach São Paulo, Brasilien. Dort finden vom 11. bis 16. August die 43. WorldSkills statt. Für Deutschland geht dort Marvin Vöge von der Liebherr MCCtec Rostock GmbH an den Start. (Stö)

Besucherrekord bei der Aluminium Brazing

■ Zum zweiten Mal war der DVS mit Unterstützung durch die DVS Media GmbH Ausrichter des 8th International Congress Aluminium Brazing and Exhibition. Vom 3. bis 5. Juni 2014 kamen 250 Teilnehmer und 13 Aussteller aus 28 Ländern nach Düsseldorf ins Radisson Blu Scandinavia Hotel und stellten damit einen neuen Besucherrekord für die Veranstaltung auf. Es konnten fast 30 Prozent mehr Besucher als im Jahr 2012 gezählt werden, was für eine hervorragende Akzeptanz der Veranstaltung spricht.

22 Vorträge beleuchteten die Welt des Hartlötens von Aluminiumwerkstoffen von verschiedenen Seiten. Ausgehend von



Bild: Michael M. Weinreich

Aufmerksame Zuhörer beim 8th International Congress Aluminium Brazing and Exhibition.

der Werkstoffthematik über Anwendungen, Geräte, Prozess- und Qualitätskontrolle bis hin zu Forschung und Entwicklung wurde den interessierten Gästen eine breite Themenpalette aus Forschung und Praxis geboten. Die Teilnehmer, die zum größten Teil aus der Industrie kamen, bewerteten die Vorträge insgesamt als sehr informativ und wollen in der Mehrheit auch 2016 wieder den Kongress besuchen.

Die begleitende Ausstellung gab den internationalen Besuchern die Möglich-

keit, sich über das aktuelle Produkt- und Dienstleistungsangebot der anwesenden Firmen ausführlich zu informieren. Gleichzeitig bot die gesamte Veranstaltung die ideale Plattform, um Branchenkontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen.

Vom 19. bis 21. April 2016 knüpft der 9th International Congress Aluminium Brazing and Exhibition an die erfolgreiche diesjährige Veranstaltung an. Der DVS wird dazu rechtzeitig die nötigen Informationen bekannt geben. (Stö)

Das war das Jahr 2013

■ Der Geschäftsbericht der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS liegt als Heft und als PDF-Datei zum Download vor. Auf knapp 80 Seiten wird das Jahr 2013 zusammengefasst, das für die Forschungsvereinigung sehr positiv verlief. So wurden 30 Projekte neu begonnen, 51 weitergeführt und 26 Vorhaben erfolgreich abgeschlossen. Damit hat die Forschungsvereinigung über 7,6 Mio. Euro Fördermittel eingeworben. Daher gibt es auch einiges zu berichten. (Stö)

Den Geschäftsbericht 2013 der Forschungsvereinigung erhalten Sie bei Frau

Altenburger, Telefon: 0211 1591-181, E-Mail: jutta.altenburger@dvs-hg.de oder als PDF-Datei unter: www.dvs-forschung.de



DVS CONGRESS
DVS EXPO
Nürnberg, 14. – 17. September 2015

Expertenwissen ist gefragt

■ Bereits jetzt richten sich die Blicke auf das einzigartige Expertentreffen der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik im Jahr 2015: Vom 14. bis 17. September führt der DVS in Nürnberg zum zweiten Mal die fachübergreifenden Großereignisse DVS CONGRESS und DVS EXPO durch. Der DVS als Veranstalter von Kongress und Ausstellung mit der Messe Essen GmbH als Durchführungsgesellschaft der DVS EXPO bietet Unternehmern und Fachbesuchern auf dem Gelände der NürnbergMesse GmbH einen herausragenden Rahmen für Karriere, Business und Networking.

Hier ist auch Ihr Fachwissen gefragt! Der DVS lädt alle Experten der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik ein, **bis zum**

12. Dezember 2014 Vortragsangebote für die folgenden Fachkonferenzen des DVS CONGRESS 2015 einzureichen:

- Große Schweißtechnische Tagung und DVS-Studentenkongress
- Tagung ROBOTER 2015
- Conference Welding Trainer 2015 – The Future of Education (Stö)

Das Online-System für die Einreichung der Vorträge zu den drei Tagungen finden Sie unter www.dvs-congress.de/2015. Dort sind auch weitere Informationen zu den verschiedenen Call for Papers und der Gesamtveranstaltung zusammengefasst.

Sicherheit gewinnt: Ihre Ideen für den 3M Welding Safety Award 2015

■ Sie haben eine Idee, wie man die Arbeitssicherheit beim Schweißen optimieren kann? Dann reichen Sie Ihren Vorschlag zum Thema „Arbeitsschutz sichert Qualität. Arbeitsschutz senkt Kosten.“ für den 3M Welding Safety Award beim DVS bis zum **1. Juni 2015** ein. Denn am 16. September nächsten Jahres wird der Gewinner mit der 3M Welding Safety Award-Trophäe auf dem DVS CONGRESS und der DVS EXPO in Nürnberg ausgezeichnet.

Die 3M Deutschland GmbH stiftet alle zwei Jahre für den großen Ideenwettbewerb ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 10.000 Euro, das auf die ersten drei Gewinner aufgeteilt wird. Teilnehmen kann jeder, der sich mit Schweißtechnik befasst – sei es nun praktisch oder theoretisch, sei es

als Einzelperson, als Team, Unternehmen oder Institution.

Gute Ideen gestalten die Zukunft und sichern den Fortschritt. Dazu gehören vor allem Aspekte wie Sicherheit am Arbeitsplatz und Wohlbefinden während der Arbeitsprozesse. Deshalb prämiiert der 3M Welding Safety Award Lösungsansätze oder konkrete Maßnahmen, durch die sich die Arbeitssicherheit für Schweißer bedeutend verbessert. Über die Platzierung entscheidet eine kompetente, unabhängige Jury, die sich aus Fachleuten der Branche zusammensetzt. (Stö)

Alle wichtigen Informationen sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.die-verbindungs-spezialisten.de/3m-award.



Bild: 3M Deutschland GmbH

BILDUNG & ZERTIFIZIERUNG

Im Auftrag der Kundenzufriedenheit

■ Im Juli hat der Ad hoc-Arbeitskreis „Kundenzufriedenheit von DVS-Bildungseinrichtungen“ seine Arbeit aufgenommen. Die Teilnehmer des Arbeitskreises sind Vertreter der DVS-Hauptgeschäftsstelle, des DVS-Vorstandsrates, der DVS-Bildungseinrichtungen, der DVS Media GmbH sowie der GSI mbH und deren kooperierender Einrichtungen. Ziel der regelmäßigen Sitzungen soll es sein, die DVS-Bildungseinrichtungen in ihrer Rolle als Kunden des DVS umfassend zu unterstützen. Dazu gehören auch Gespräche über die für DVS-Bildungseinrichtungen geltenden Anforderungen, eine abgestimmte Kommunikation und Marketingstrategie sowie der grundsätzliche Erfahrungsaustausch untereinander. (Tsch)

Diplome, wem Diplome gebühren

■ Wer erfolgreich die Ausbildung und Prüfung als „Internationaler Schweißer“ nach DVS/EWF/IIW-Richtlinie 1111 absolviert, der darf zu Recht stolz auf diese Leistung sein. Und er oder sie darf diese Qualifikation verdienstermaßen mit entsprechenden Zeugnissen nachweisen. Allen voran zählt dazu die Schweißerprübscheinigung. Nicht weniger bedeutsam ist allerdings das IIW-Diplom für Schweißer, das diesen erfolgreich geprüften Fachkräften ebenfalls zusteht.

Ein IIW-Diplom ist weltweit anerkannt. Wer es besitzt, hat also rund um den Globus beste Karrierechancen. Und wer es ausgeben darf, gehört zu einem exklusiven Kreis, denn pro Land wird das Recht dazu an nur eine Stelle, den sogenannten Authorized National Body (ANB) vergeben. In Deutschland ist DVS-PersZert als ANB zugelassen, wovon sämtliche DVS-Bildungseinrichtungen profitieren. Mit der berechtigten Ausgabe von IIW-Diplomen verfügen sie nämlich über ein Alleinstel-

lungsmerkmal, mit dem sie sich von Mitbewerbern auf dem Aus- und Weiterbildungsmarkt qualitativ sehr erfolgreich abheben können.

DVS-PersZert legt daher allen DVS-Bildungseinrichtungen nahe, die Ausgabe von IIW-Diplomen an qualifizierte Schweißer stärker als bisher zu berücksichtigen. Denn im Sinne eines erfolgreichen Selbstmarketings und mit dem Wissen, durch IIW-Diplome über ein überzeugendes Alleinstellungsmerkmal zu verfügen, sollte die Ausgabe von IIW-Diplomen an Schweißer möglichst schnell zu einer Selbstverständlichkeit werden – unabhängig davon, ob die Fachkräfte danach fragen oder nicht. (Tsch)



Weitere Informationen erteilt: Dipl.-Ing. Michael Metzger, Telefon: 0211 1591-177, E-Mail: michael.metzger@dvs-hg.de.

Kleines Programm mit großem Vorteil

■ Ein kleiner Softwarebaustein muss den Vergleich im buchstäblichen Sinne nicht scheuen: Mit wenigen Mausklicks lassen sich mit dem „Prüfungshelfer DIN EN ISO 9606-1“ die Geltungsbereiche der Schweißerprüfbescheinigung nach DIN EN 287-1 mit denen der neuen DIN EN ISO 9606-1 abgleichen und anschließend umschlüsseln. DVS-zugelassene Bildungseinrichtungen haben damit ein Instrument an der Hand, mit denen sich die Schweißerprüfbezeichnungen sehr einfach mit denen des Produktportfolios aus dem Schweißbetrieb abgleichen lassen.

Entwickelt wurde die Software von der schweißtechnischen Bildungseinrichtung der Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH. Das Programm ist über die DVS Media GmbH im Handel erhältlich, DVS-zugelassene Bildungseinrichtungen profitieren jedoch davon, dass DVS-PersZert ihnen eine kostenfreie Nutzung ermöglicht. Der Zugriff auf den „Prüfungshelfer DIN EN ISO 9606-1“ erfolgt über die Internetseite www.dvs-afb.de. Nach der Anmeldung dort und einem Klick auf den Menüpunkt „Dokumente und Downloads“ findet sich die Software im Ordner „Aktuelle Programmänderungen DVS-PersZert“. (Tsch)

Ihr Ansprechpartner im DVS: Dipl.-Ing. Martin Lehmann, Telefon: 0211 1591-203, E-Mail: martin.lehmann@dvs-hg.de



Doppelte News zur AZAV

■ Die Abkürzung AZAV steht für „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung“ und regelt gemäß Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) die Anerkennung und Zulassung von Bildungsträgern sowie -maßnahmen rund um die Arbeitsförderung durch die Bundesagentur für Arbeit. Im Hinblick auf die AZAV und das DVS-Bildungssystem gibt es nun zwei Nachrichten zu vermeiden.

Zum einen hat DVS-PersZert erneut die Trägerzulassung nach AZAV erreicht. Insgesamt haben sich fünf DVS-eigene Bildungseinrichtungen mit insgesamt 13 Standorten (inklusive der DVS-Hauptgeschäftsstelle) für die Beantragung der Zulassung nach AZAV entschieden. Die Trägerzulassung gilt für fünf Jahre.

Des Weiteren wurden im Kontext der AZAV vom Ausschuss für Bildung (AfB) die Bundesdurchschnittskostensätze (BDKS) beraten. Das Thema stand zur Diskussion, nachdem es im März 2014 dazu Gespräche mit der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg gegeben hatte.

Als Fazit der Diskussion empfiehlt der AfB den entsprechenden DVS-Bildungseinrichtungen, bei der Zertifizierung von

AZAV-Maßnahmen in geeigneten Fällen durch Nutzung des Zustimmungsvorbehaltes höhere Preise als den genannten Satz zu erwirken. Anderenfalls besteht die Gefahr, in eine Preisspirale zu geraten, bei der die BDKS von Jahr zu Jahr niedriger werden, da deren Festlegung über eine Mittelwertbildung erfolgt.

In den aktuellen BDKS vom 28. Mai 2014 gab es bei den Sätzen zu Maßnahmen der Schweiß- und Verbindungstechnik im Vergleich zur vorhergehenden Auflistung einzelne Reduzierungen auf den sogenannten „Schwellenwert“ von 12,55 Euro. Die Bundesagentur für Arbeit teilt die Auffassung des DVS, dass der derzeit geltende Schwellenwert für Schweißverfahren mit „teuren“ Werkstoffen in der Regel nicht ausreicht, um kostendeckend auszubilden. Daher sollte eine Kostenzustimmung eingeholt werden. Die Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit in Halle sind im Umgang mit den Besonderheiten der Kostenzustimmung geschult und gerne behilflich. (Tsch)

Ihr Ansprechpartner im DVS: Dipl.-Ing. Christoph Eber-Ayertey, Telefon: 0211 1591-178, E-Mail: christoph.esser@dvs-hg.de

DVS-PersZert bleibt ANB

■ Die Erfolgsgeschichte der DVS-eigenen Personalzertifizierungsstelle DVS-PersZert geht weiter. Denn seit Juli 2014 steht fest, dass DVS-PersZert für weitere fünf Jahre die Anerkennung als Authorized National Body (ANB) des International Institute of Welding (IIW) behält. Für die erneute Anerkennung wurde DVS-PersZert im März 2014 durch ein international besetztes Auditteam überprüft.

Pro Land wird jeweils nur eine Stelle als ANB zugelassen. Mit der nun erfolgten erneuten Anerkennung behält der DVS – und somit auch alle von ihm zugelassenen Bildungseinrichtungen – das Alleinstellungsmerkmal, als einzige Bildungs-, Prüfungs- und Zertifizierungsorganisation in Deutschland nach den Richtlinien des IIW ausbilden und prüfen zu dürfen. (Tsch)



Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Martin Lehmann, Telefon: 0211 1591-203, E-Mail: martin.lehmann@dvs-hg.de



DIN EN 1090
verbindlich ab Juli 2014!

SLV-Musterhandbuch zur DIN EN 1090-1

Die Arbeitshilfe für Ihre Dokumentation der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK)

Ab dem 1. Juli 2014 müssen alle im Stahlbau tätigen Betriebe nach DIN EN 1090-1 zertifiziert sein und dies einer anerkannten Stelle gegenüber nachgewiesen haben. Wichtigste Voraussetzung für die Zertifizierung ist dabei der Nachweis einer dokumentierten werkseigenen Produktionskontrolle (WPK).

Mit unserem **SLV-Musterhandbuch DIN EN 1090** sparen Sie sich dabei viel Aufwand und eine Menge Zeit.

Es enthält:

- Verfahrens- und Arbeitsanweisungen
- Arbeitsblätter
- Checklisten und weitere Formulare

Alles auch als anpassbare Excel-Vorlage beigelegt.

Die Nutzung des Handbuchs erleichtert Ihnen die Dokumentation und gewährleistet die korrekte Einhaltung der neuen Vorgaben.

Das SLV-Musterhandbuch ist modular aufgebaut und ist wie folgt erhältlich:

- | | |
|---|---------------|
| ■ Allgemeiner Teil der WPK inkl. Modul Schweißen | 640,- € Netto |
| ■ Allgemeiner Teil der WPK inkl. Modul Korrosionsschutz | 640,- € Netto |
| ■ Modul Schrauben | 210,- € Netto |
| ■ Modul Korrosionsschutz | 210,- € Netto |

(zzgl. 19% MwSt.)

Lieferumfang: Ordner mit gedruckter Fassung, CD mit pdf-Dateien und anpassbarer Excel-Vorlagen

Eine ausführliche Übersicht über die von der Änderung betroffenen Betriebe und weitere Informationen finden Sie unter: www.dvs-media.eu/din-en-1090



Vormerken und mitmachen: der DVS-Karrieretag 2015

■ Den 29. April 2015 sollten sich Arbeitgeber und zukünftige Arbeitnehmer aus der Füge-, Trenn- und Beschichtungsbranche schon jetzt fett im Kalender markieren. Denn an diesem Tag laden die DVS Media GmbH und das ISF – Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik der RWTH Aachen zum DVS-Karrieretag 2015 ein.

Die Veranstaltung findet im Super C der RWTH Aachen statt und stellt einen ganzen Tag lang Karrierewünsche und -möglichkeiten rund um das Fügen, Trennen und Beschichten in den Mittelpunkt. Ziel ist es, junges Wissen und Branchenerfahrung zusammenzubringen. Der DVS-Karrieretag 2015 ist daher eine ideale Gelegenheit, um den Karrieremotor zu starten und beruflich Gas zu geben.

Allen Karriereinteressierten bietet der DVS-Karrieretag 2015 die Chance, sich intensiv mit Unternehmen der Branche auseinanderzusetzen. Im persönlichen Gespräch kann man sich potenziellen Arbeitgebern vorstellen und Informationen zu vakanten Stellen, Praxissemestern und Abschlussarbeiten einholen. Auch Berufsbilder sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden vorgestellt.

Unternehmen wiederum haben die Möglichkeit, sich den Besuchern im Ausstellungsbereich sowie in Kurzvorträgen als Arbeitgeber zu präsentieren und innerbetriebliche Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen. Veröffentlichte Firmenprofile in der für die Veranstaltung konzipierten Zeitung „Karriere-News“ sowie Banneranzeigen sind ebenfalls möglich.



Detaillierte Informationen zum DVS-Karrieretag sowie die Vorabausgabe der „Karriere-News“ gibt es im Internet auf www.dvs-karrieretag.de. (Tsch)

*Ihre Ansprechpartnerinnen:
Für Organisation und Präsentationsmöglichkeiten von Unternehmen: Britta Wingartz, Telefon: 0211 1591-155, E-Mail: britta.wingartz@dvs-hg.de.
Kommunikation: Dipl.-Kulturwiss. Uta Tschakert, Telefon: 0211 1591-304, E-Mail: uta.tschakert@dvs-hg.de*

WAS MACHT EIGENTLICH ...

... der Hauptprüfungs- und Zertifizierungsausschuss (HZA)?

Verschiedene Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Gremien koordinieren die Arbeit des DVS, damit der Verband effizient arbeiten kann. An dieser Stelle gibt es Erklärungen zum „Wer macht was?“ im DVS.

Der Bereich „Bildung und Zertifizierung“ ist ein wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit des DVS. Dahinter verbergen sich sämtliche Aktivitäten, die mit der Ausbildung, Prüfung und Zertifizierung von Fachkräften zu tun haben. Diese Aktivitäten regelt die Personalzertifizierungsstelle DVS-PersZert. Einen wichtigen Part in der Organisationsstruktur von DVS-PersZert übernimmt der HZA. Allgemein kann man sagen: Der HZA ist das Fachgremium von allen Prüfern und Zertifizierern im DVS. So obliegt ihm die fachliche Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfungs- und Zertifizierungstätigkeit von DVS-PersZert. Der HZA trifft dafür die fachlich erforderlichen Beschlüsse und

überwacht die Einhaltung der Bildungs-, Prüfungs- und Zertifizierungsgrundsätze des DVS.

Ein intensiver Erfahrungsaustausch und die regelmäßige Fortbildung aller Prüfer und Zertifizierer in den Prüfungs- und Zertifizierungsausschüssen (PZA) sind dabei unerlässlich. PZAs gibt es für einzelne Technologiefelder und auch regional für die Bundesländer in Deutschland, integriert in den jeweiligen DVS-Landesverband. Die Aufgabe der PZAs liegt in der Durchführung und Überwachung der DVS-Prüfungstätigkeiten in den DVS-zugelassenen Bildungseinrichtungen und Prüfstellen. Der Erfahrungsaustausch untereinander trägt dabei zur Qualitätssi-

cherung und Einhaltung der normativen Grundsätze von DVS-PersZert bei.

Auch wirkt der Hauptprüfungs- und Zertifizierungsausschuss bei der Festlegung des Schulungsumfangs in den Bildungseinrichtungen mit. Aber nicht nur den Schulungsumfang, sondern auch die Ausstattung der Einrichtungen mit Betriebsmitteln, die Gegebenheit der Räumlichkeiten sowie die Qualifikation des Personals prüft der HZA. Dies ist vor allem bei der Antragstellung auf Zulassung als eine DVS-Bildungseinrichtung notwendig.

Vorsitzender des HZA ist Dipl.-Ing. Sven Noack, Leiter und Geschäftsführer der SLV Nord gGmbH. Er wurde am 16. Oktober 2013 zum Vorsitzenden dieses Prüfungs- und Zertifizierungsgremiums des DVS gewählt. (Stö)



Bild: Udo Heisel

Dr.-Ing. Udo Heisel

Dr.-Ing. Udo Heisel ist im DVS alles andere als ein unbeschriebenes Blatt. Seit mehr als 20 Jahren ist er Mitglied im Vorstand des DVS-Landesverbandes Hessen und seit über zwölf Jahren schon dessen Vorsitzender. 2006 wurde er mit dem DVS-Ehrenring geehrt. Dr. Heisel ist in vielen Arbeitskreisen des Verbandes aktiv und der noch amtierende Vorsitzende des DVS-Vorstandsrates. Über zwei Amtsperioden hinweg hatte er diese Funktion inne, zum Jahresende 2014 übergibt er nun das Amt an seinen Nachfolger Dr.-Ing. Holger Günther. Doch Funktionswechsel hin oder her,

Dr.-Ing. Udo Heisel bleibt seinem Landesverband und dem DVS als aktives Mitglied natürlich erhalten. Und in unserem Fragebogen verrät er weitere interessante Dinge über sich.

(Tsch)

Mein Name: Udo Heisel
Mein Alter: noch 69 Jahre
Mein Sternzeichen: Widder
Als Kind war mein Berufswunsch: Fernfahrer

Heute bin ich: Rentner, nach einigen Stationen als Geschäftsführer von verschiedenen großen Unternehmen eines Konzerns, zuletzt mit ca. 2.700 Mitarbeitern in Deutschland und 3.800 weltweit.

Meine Mitarbeiter halten mich für ...

... einen fairen Chef, der sich die Probleme der Mitarbeiter anhört, möglichst gemeinsam eine Lösung findet, sich auch für die Mitarbeiter einsetzt, der allerdings auch sehr hart reagieren kann, wenn sein Vertrauen missbraucht wird (Diese Aussagen können belegt werden).

Ich bin Mitglied im DVS geworden, weil ...

... es mir zunächst beruflich von Vorteil erschien; erst später habe ich die wahren Vorteile einer Mitgliedschaft im DVS erkannt.

Am DVS schätze ich am meisten ...

... den Erfahrungsaustausch mit Kollegen, die aufrichtige Kollegialität, die Förderung immer wieder neuer Erkenntnisse und die Information darüber für eine breite Öffentlichkeit.

Für die Zukunft des Verbandes wünsche ich mir, ...

... dass er manchmal etwas flexibler auf die Anforderungen der Praxis reagiert und neue Trends in der Technik und der Arbeitswelt schneller aufgreift.

Das ist mein Lebensmotto:

„Geht nicht – gibt es nicht!!“ Es gibt immer einen Weg, ein Problem zu lösen.

Meine größte Stärke ist, ...

... soziale Kontakte zu pflegen, Mitarbeiter mitzunehmen, zu motivieren und auch in Krisensituationen einen klaren Kopf zu behalten.

Meine größte Schwäche ...

... ist Ungeduld bei der Umsetzung längst beschlossener Prozesse.

Ein sehr wichtiger Moment in meinem Leben war ...

... das Kennenlernen eines sehr netten Mädchens – meiner späteren Frau –, die mir immer den Rücken frei gehalten und

mir immer den privaten Ausgleich zur beruflichen Belastung gegeben hat.

Das bringt mich richtig auf die Palme:

„Das haben wir schon immer so gemacht“

Lachen kann ich dagegen über ...

... mich (zumindest manchmal) und über lächerliche Wichtigtuer.

Die größte Erfindung aller Zeiten ist ...

... für mich nach wie vor das „Rad“, ohne dieses würde sich tatsächlich nichts drehen.

Darauf kann die Menschheit allerdings getrost verzichten:

Die meisten der sogenannten „sozialen Netzwerke“, da man zwar „Freunde“ bekommt, aber „echte Freunde“ nicht mehr findet.

Diese Persönlichkeit hätte ich gerne einmal getroffen:

Leonardo da Vinci ...

... und ihn dann Folgendes gefragt:

Wie kommt man zu einem solchen Universalwissen und wie geht man damit um?

Meine „Qual der Wahl“:			
Katze	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Hund
Abend	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Morgen
Dusche	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Badewanne
Käse	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Wurst
E-Mail	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Anruf
Krimi	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Komödie
Buch	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Zeitung
Fügen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Trennen
Natur	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Kultur

Die GSI steht für die moderne Ausbildung in der Schweiß- und Fügetechnik

■ Anlässlich des DVS Congress 2014 hat die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International ihren Bildungskatalog 2015 mit allen Angeboten zur theoretischen Ausbildung veröffentlicht. Zwischenzeitlich ist auch die Ausgabe mit allen Angeboten zur praktischen Ausbildung 2015 erschienen. Gemeinsam mit dem Bildungskatalog 2015 in englischer Sprache liegt somit ein Komplettangebot für die moderne Ausbildung in der Schweiß- und Fügetechnik vor, das natürlich auch über die Internetdarstellung der GSI (www.gsi-slv.de) abgerufen werden kann. Für viele der GSI-Bildungsangebote wurden die Lehrmedien vollständig überarbeitet.

Richtet sich die theoretische Ausbildung der GSI vorrangig an Fachpersonal – und hier besonders an das Schweißaufsichtspersonal –, so bieten wiederum die praktischen Ausbildungsangebote der GSI vor allem Schweißern maßgeschneiderte, individuelle Ausbildungsmöglichkeiten. Praktische Unterweisungen und Übungen in der Schweißkabine, theoretischer Unterricht, gezielte Übungen an Simulationssystemen und das Schweißen von kon-



kreten Bauteilen auch unter Betriebs- und Baustellenbedingungen wechseln sich ab. Diese individualisierbare und lernfortschrittsbezogene praktische Ausbildung führt zu guten Erfolgen, auch bei Teilnehmern, die ihre Arbeitslosigkeit beenden oder einer Arbeitslosigkeit entgehen wollen.

Alle modernen Verfahren der Prüftechnik werden ebenfalls von der GSI zur Ausbildung und Prüfung angeboten. In naher Zukunft kommen Ausbildungsangebote für die zunehmende Automatisierung und den vielfältigen, komplexen Robotereinsatz in der schweißtechnischen Fertigung hinzu.

Während die praktische Ausbildung immer einen Aufenthalt in der Werkstatt voraussetzt, bietet die theoretische Ausbildung der GSI zunehmend auch das sogenannte e-Learning, also das computer- oder internetgestützte Lernen an. Es ermöglicht das Lernen in einem individuellen Tempo und an einem nahezu beliebigen Ort. Die Kombination von e-Learning- und klassischen Präsenzlehrgängen führt erwie-
senmaßen zu den besten Lernerfolgen.

Dass Unternehmen der Schweiß- und Fügetechnik die Bedeutung einer qualifizierten Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter bewusst ist, belegen ihre zunehmenden Investitionen in die Aus- und Weiterbildung. Auf Dauer werden Unternehmen national wie international dann erfolgreich sein, wenn sie in einer ständigen Wechselwirkung mit den Einrichtungen der GSI ihren jeweiligen Bedarf an Qualifizierung ihrer Mitarbeiter decken und neue Bildungsangebote aktiv aufnehmen.

(Tsch)

Für weitere Informationen schreiben Sie eine E-Mail an: middeldorf@gsi-slv.de.

DVS-TV

Gut gedreht und gut erklärt

■ Den Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“ gibt es seit August 2013. Er wird in den Fachrichtungen „Konstruktionstechnik“, „Montagetechnik“, „Zerspanungstechnik“ sowie „Umform- und Drahttechnik“ angeboten, die inhaltlich andere Schwerpunkte setzen. Für DVS-TV ist schon das allein Grund genug, den Ausbildungsberuf zum Thema einer Sonderberichterstattung zu machen. Hinzu kommt, dass mit der Fachrichtung „Konstruktionstechnik“ erstmals wieder schweißtechnische Inhalte in der industriellen Ausbildung enthalten sind.

In mehreren Filmbeiträgen nimmt der Internetfernsehsender den Ausbildungsberuf deshalb unter die Lupe. Film eins steht in der Senderrubrik „Bildung“ schon zum Anschauen bereit. Frei nach dem Motto „Wieso, weshalb, warum?“ wird die Entstehungsgeschichte des Ausbildungsberufes in den Fokus gestellt. Der Beitrag beleuchtet außerdem die wichtigsten Aspekte, die die Ausbildung prägen. Dazu zählen unter anderem der starke Praxisbezug, die Ausbildungsdauer von zwei Jahren, deren Anrechnungsmöglichkeit sowie damit verbundene Karrieremöglichkeiten.



Dass die Fachrichtung „Konstruktionstechnik“ innerhalb der Berichterstattung eine besondere Rolle spielt, liegt nahe.

Weitere Filme zum Thema „Fachkraft für Metalltechnik“ sind in Arbeit. Sie werden vorrangig über Auszubildende und deren Erfahrungen berichten. Es lohnt sich also, regelmäßig auf www.dvs-tv.de vorbeizuschauen.

(Tsch)

Auch im Ausland gut vertreten

■ Mit ihren Auslandsmessen der WELDING & CUTTING-Familie sind der DVS und die Messe Essen GmbH international gut aufgestellt. Die Messen sind wichtige Anlaufstellen für die Branche, um sich über weltweite Neuerungen zu informieren, wichtige Kontakte zu knüpfen und interessante Märkte zu erschließen. Der DVS gibt deutschen Unternehmen bei diesen Vorhaben durch die Initiierung der Deutschen Gemeinschaftsstände eine Plattform.

2015 finden gleich drei der Großveranstaltungen statt, die aus der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN entstanden sind. So macht die zweite ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING in Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, vom 10.

bis 13. Januar den Anfang. Zusammen mit den branchenverwandten Messen Metal Middle East und TUBE ARABIA ist sie die Anlaufstelle in Sachen Fügen, Trennen, Beschichten im arabischen Raum.

Bereits zum 20. Mal öffnet die BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING ihre Tore für alle Fachleute und Interessierten

der Fügetechnik. Vom 16. bis 19. Juni lädt Shanghai zur erfolgreichsten ESSEN WELDING & CUTTING-Messe nach China ein. Die Messe, die als erster Auslandsstandort die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN ergänzte, findet im jährlichen Wechsel in Peking und Shanghai statt.

Den Abschluss der Auslandsmessen 2015 bildet vom 20. bis 23. Oktober die BRAZIL WELDING SHOW in São Paulo, Brasilien. Hier steht allein die Schweißtechnik im Mittelpunkt. Diese alle zwei Jahre stattfindende Auslandsmesse ergänzt die wichtigste Messe für das Schneiden und Umformen von Metall in Südamerika, die Corte & Conformaçao de Metais. (Stö)

Die zweite ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING möchte 2015 an den Erfolg ihrer Premiere anknüpfen.



Ehrungen des IIW

■ Das International Institute of Welding (IIW) konnte vom 13. bis 18. Juli in Seoul, Korea, rund 770 Teilnehmer aus 44 Ländern zur 67. Jahresversammlung und zur Internationalen Konferenz begrüßen. Dieser internationale Wissensaustausch der Experten der Fügetechnik wurde von ereignisreichen und informativen Veranstaltungen geprägt.

DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking durfte zu Beginn der zweitägigen Internationalen Konferenz „Advanced Technology in Welding and Joining for Heavy, Automotive and Electronics Industries“ Professor Suck-Joo Na (Korea) die Houdremont-Plakette überreichen. Die jährliche IIW-Preisverleihung während der Eröffnungsveranstaltung war in diesem Jahr auch aus deutscher Sicht erfolg-



reich. So wurden gleich drei Experten aus Deutschland mit jeweils einem IIW-Award ausgezeichnet: Dr. rer. nat. Beate Rickes (voestalpine Böhler Welding Germany GmbH) mit der Thomas Medal, Professor Dr.-Ing. habil. Bernhard Wielage (TU Chemnitz) erhielt den Evgeny Paton Preis und Professor Dr.-Ing. Wolfgang Fricke (TU Hamburg-Harburg) bekam den „The Welding in the World Best Paper Award“. Für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender der Kommission IX nahm Dr.-Ing. Thomas Böllinghaus (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung BAM) den „Service Recognition Award“ entgegen. (Stö)

IIW zum Zweiten

■ Für den Bewertungskatalog „IIW-Reference Catalogue ISO 5817, Durchstrahlungsbilder – Referenzkarten für die Bewertung von Unregelmäßigkeiten in Schweißnähten nach ISO 5817“ wird derzeit eine App entwickelt. Schon ab Frühjahr 2015 steht diese mit einem Film des Kataloges allen Interessierten kostenlos zur Verfügung, weitere 59 Durchstrahlungsbilder können je nach Bedarf dazugekauft werden. Käufer des „klassischen“ Printkatalogs erhalten künftig zusätzlich die App inklusive aller Filme auf einem Tablet-PC mitgeliefert. Alternativ besteht dann auch die Möglichkeit, den kompletten elektronischen Katalog vorinstalliert auf einem Tablet-PC auch ohne den Printkatalog zu bestellen. (Stö)

Prüfungsfragenkatalog für den Schweißer



Zugegeben, der Prüfungsfragenkatalog für den Schweißer ist machtlos gegen Lampenfieber und Blackout. Sein Kauf allein garantiert ebenfalls nicht, den fachkundlichen Teil der Schweißerprüfung zu bestehen. Aber wer sich das Buch nicht nur kauft, sondern intensiv damit arbeitet, der hat beste Chancen, die Theorieprüfung mit Bravour zu meistern.

Knapp 80 Seiten sind randvoll mit Prüfungsfragen, alle gestaltet im Multiple-Choice-Prinzip. Der vom Katalog vorgeschlagene Weg des Wissens führt von den Schweißprozessen über Werkstoffe und Schweißzusatzwerkstoffe, vorbei an der Arbeitssicherheit und der Nahtvorbereitung und endet mit der Arbeitstechnik und der Qualitätssicherung. Die Antworten liefert der integrierte Lösungsteil am Ende des Buches. Noch Fragen? Was die Fachkunde für Schweißer betrifft, jetzt sicherlich nicht mehr!

(Tsch)

„Prüfungsfragenkatalog für den Schweißer“

3. Auflage, September 2014; Artikel-Nr.: 600083

Preis: 24,00 Euro

Schweißen im Stahlbau. Normen für die Herstellerzertifizierung nach DIN EN 1090-1

Das Normenhandbuch für das Schweißen im Stahlbau bewährt sich bereits seit drei Ausgaben. Jetzt, 2014, ist die vierte Auflage fällig. Bewährt wie schon ihre Vorläufer, jedoch überarbeitet und erweitert. Ein wesentlicher Unterschied zur Vorgängerversion zeigt sich darin, dass die DIN EN ISO 9606-1 „Prüfung von Schweißern – Schmelzschweißen. Teil 1 – Stähle“ nun enthalten ist und die DIN EN 287-1 ersetzt.



Die neue und 4. Auflage überzeugt außerdem dadurch, dass sie alle relevanten Dokumente enthält, die für die Herstellerqualifizierung nach DIN EN 1090-1 notwendig sind. Und die wiederum ist seit 1. Juli 2012 für Metallbaubetriebe verbindlich, um ihre hergestellten Tragwerke aus Stahl mit dem CE-Kennzeichen versehen zu können. Fehlt die CE-Kennzeichnung, bleibt der Markt geschlossen. Die Anschaffung dieses Normenhandbuches lohnt sich daher für alle Metallbaubetriebe, die auf dem europäischen Markt erfolgreich mitmischen möchten.

(Tsch)

Schweißen im Stahlbau. Normen für die Herstellerzertifizierung nach DIN EN 1090-1

Jochen W. Mußmann

4. Auflage, Mai 2014; Artikel-Nr.: 502460

Preis: 218,00 Euro



Datum	Veranstaltung
10.-13.01.2015	ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING, Dubai/VAE
24.-25.03.2015	4. DVS-Tagung Weichlöten 2015 – Forschung und Praxis für die Elektronikfertigung, Hanau
11.-14.05.2015	ITSC 2015: International Thermal Spray Conference & Exposition, Long Beach/USA
10.-11.06.2015	4 th International Congress and Exhibition on Aluminium Heat Exchanger Technologies for HVAC&R, Düsseldorf
12.-13.06.2015	12. Tag der Technik 2015, bundesweit
16.-19.06.2015	BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING, Shanghai/China

Schon jetzt vormerken:

14.-17.09.2015	DVS CONGRESS 2015, Nürnberg, u.a. mit: - GST – Große Schweißtechnische Tagung - DVS-Studentenkongress - Roboter 2015 - Conference Welding Trainer 2015 – The Future of Education
15.-17.09.2015	DVS EXPO 2015, Nürnberg, u.a. mit: - Roboterschweißwettbewerb 2015 - Themenpark Klebtechnik

BLAU

Ihre Farbe für bleibende Verbindungen



Know-how und Erfahrung im Verbindungsschweißen. In einem weltweit einzigartigen Angebot vereinen wir über 2.000 erprobte Schweißzusätze der Marken Böhler Welding, T-PUT, UTP und Avesta Welding. Ab sofort erkennen Sie die geballte Kompetenz für Verbindungsschweißen an nur einer Farbe: BLAU. Böhler Welding steht damit für 250 Jahre Innovation und 22.000 zufriedene Kunden, weil wir jede Aufgabe individuell lösen, auch das verbindet. So gilt in jeder Hinsicht: Böhler Welding – Schweißzusätze für bleibende Verbindungen.

HighPULSE

LÄSST IHREN PULS HÖHER SCHLAGEN!

Perfektes besser zu machen ist keine leichte Aufgabe. Doch unseren Entwicklern und Konstrukteuren ist es gelungen, das Beste noch besser zu machen.

Das Ergebnis ist die neue HighPULSE-Generation, die auf bewährter Technologie aufbaut und in vielen Details noch mehr Bedienkomfort und Funktionsvielfalt bietet.

- Stufenlose Energieregulierung am TEDAC®-Brenner
- Optimale Bedienung auch mit Handschuhen
- Multifunktionsdisplay

ALL INCLUSIVE

DeepARC

- 30 % tieferer Einbrand
- 100 % schneller Schweißen
- 100 % ohne Spritzeranhaftung

HighUP

- Bis zu 100 % schneller Schweißen
- 100 % sicherer Einbrand
- 100 % leichter beherrschbar

ColdMIG

- 30% geringere Wärmeeinbringung
- 100 % Spaltüberbrückbarkeit
- 100 % perfekt für MIG-Löten und Mischverbindungen

ProSWITCH

- Optimierte Verfahren für jede Anwendung
- Perfekte Schweißergebnisse
- Einfache Anwendung



50
JAHRE YEARS

1964-2014



www.merkle.de